



## *Benefizlauf*

**1. Stammheimer Benefizlauf  
war ein voller Erfolg**

*Historischer Sieg*

**Faustballer holen Bronze  
bei Deutscher Meisterschaft**

*Kinderturnfest 2009*

**Die Welt zu Gast  
beim Kinderturnfest**

*Sport und Persönlichkeit*

**3 Übungsleiter des  
TV Stammheim stellen sich vor**

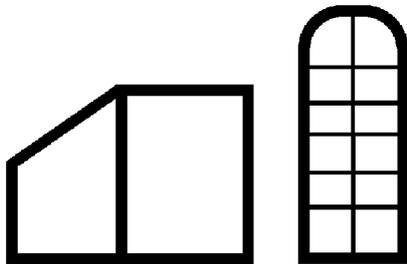


## Getränke

# SAAM

70439 Stuttgart-Stammheim · Am Wammesknopf 23  
 Telefon (0711) 9 80 73 01-0 / 80 88 21 · Fax (0711) 80 72 53

[www.getraenke-saam.de](http://www.getraenke-saam.de)



## JOSEF BECKER KG

SEIT 1950

FENSTERBAU

HOLZ UND KUNSTSTOFF  
 RENOVIERUNGEN UND  
 NEUBAU

HAUSTÜREN  
 SCHIEBETÜRELEMENTE  
 REPARATUREN

STUTTGART-STAMMHEIM · KORNWESTHEIMER STR. 14 · TEL. 0711/80 16 84 · FAX 0711/80 23 76



Heizung • Sanitär  
 Regenerative Energien

Am Wammesknopf 32  
 70439 S-Stammheim  
 Tel. 07 11 - 80 28 23  
 Fax 07 11 - 80 24 96  
[info@sanitaer-pfister.de](mailto:info@sanitaer-pfister.de)  
[www.sanitaer-pfister.de](http://www.sanitaer-pfister.de)

### Friedhofsgärtnerei **Conrad Bauer**

Senefelderstraße 31  
 70176 Stuttgart

- Wohnung in Stammheim
- Gärtnerei in Zuffenhausen

### Grabpflege – Trauerdekorationen

Pragfriedhof, Friedhöfe Stammheim und Zuffenhausen  
**Dauergrabpflege**  
 ab sofort oder als Vorsorge

**Lieferung von Kränzen**  
 zu allen Stuttgarter Friedhöfen

Tel. (0711) 257 257 6 Fax (0711) 257 283 5

# TV TOTAL 2/2009

## VORSTAND

- 4 STAMMHEIM IN BEWEGUNG**  
DM-Erfolg, Benefizlauf, Bewegungswelt
- 6 BEWEGUNGSWELT TV STAMMHEIM**  
Lokaltermin mit Politik und Presse
- 7 AUS DER GESCHÄFTSSTELLE**  
Neues und Bekanntes
- 8 SPORT UND PERSÖNLICHKEIT**  
Trainer und Übungsleiter beim TV
- 12 ÜBUNGSLEITER-FORTBILDUNG**  
Grundlagenausbildung für Kids und Teens

## HANDBALL

- 14 GUTE VORBEREITUNG - GUTE SAISON?**  
Viel Neues bei den Aktiven Handballern
- 16 SÜDDT. BEACHMEISTERSCHAFT**  
Sonniges Finale im Bädle, Minis & Oldies
- 18 BOULE UND ANDERES**  
1. Boulemeisterschaft

## TANZSPORT

- 20 RÜCKBLICK UND VORSCHAU**  
Tanzen macht Spass und hält fit

## TENNIS

- 22 ZWEISTUFIGE SAISONERÖFFNUNG**  
Unwetter sorgt für zerstörte Plätze...
- 28 DER SPORTWART BERICHTET**  
Gelungene Eröffnung der Saison 2009

## JUGEND

- 30 1. MITTERNACHTSTURNIER**  
Hallenfussball, Frisbee und Indiaka

## KALENDER

- 31 ALLE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN**  
Wann und wo man teilnehmen kann
- 32 ÜBUNGSZEITEN**  
Was, Wer, Wann und Wo

## TURNEN

- 36 KINDERFEST SCHÜRT REISELUST**  
Die Welt zu Gast beim Kinderfest

## VERMISCHTES

- 38 ALTE GESCHICHTE NEU ERLEBT**  
Herbstwanderung, Kleinkunstabend ...

## OUTDOORSPORT

- 40 VIELFALT**  
Outdoorsport besteht aus 5 Bereichen
- 42 GENERATIONSWECHSEL**  
Lauftreffleitung wechselt...
- 44 1. STAMMHEIMER BENEFIZLAUF**  
Premiere und Zermatt
- 46 RADSPORT**  
Rad-Touristik-Saison 2009

## TISCHTENNIS

- 50 RIESIGE ERFOLGE IN 2009**  
Tischtennis in Stammheim ganz oben

## FAUSTBALL

- 54 HISTORISCHER SIEG**  
Herrenteam gewinnt Bronze bei DM

**5 IMPRESSUM**

**63 ANSPRECHPARTNER**

## STAMMHEIM IN BEWEGUNG

## DM-ERFOLG, BENEFIZLAUF UND PRÄSENTATION DER BEWEGUNGSWELT STAMMHEIM

ES WAR EIN HEISSER UND ERFOLGREICHER HERBST FÜR DEN TV STAMMHEIM: DIE FAUSTBALLER ERRINGEN MIT DEM GEWINN DER BRONZEMEDAILLE BEI DER DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT IN DÜDENBÜTTEL EINEN HISTORISCHEN ERFOLG. ZEITGLEICH ORGANISIERT DIE ABTEILUNG OUTDOORSPORT DES TV ALS PARTNER VON STAMMHEIM AKTIV DEN F.U.N.K.-BENEFIZLAUF. LOKALTERMIN IN SACHEN BEWEGUNGSWELT STAMMHEIM AM 23. SEPTEMBER.

**E**inen heißen Spätsommer und Herbstanfang erlebte der TV Stammheim diesen September nicht nur im meteorologischen Sinne: Auf Initiative von „Stammheim Aktiv“ startete ums Vereinsgelände herum am 20. September, dem Weltkindertag, der 1. Stammheimer Benefizlauf. Unter dem Motto „Stammheim Aktiv - Aktiv für kranke Kinder“ liefen über 250 Teilnehmer, darunter auch viele Stammheimer Grundschulkinder, zusammen über 2.250 km und sammelten Spenden pro gelaufenem Kilometer. Die Lauf-Organisation hatte die OutdoorSport-Abteilung des TV Stammheim übernommen. Zusammen mit dem Erlös aus dem parallel stattfindenden Kindergipfel konnten somit insgesamt über 8.000 Euro an F.U.N.K., dem Förderverein zur Unterstützung neurologisch erkrankter

Kinder, als Spende überwiesen werden.

Am selben Wochenende kämpften die Faustballer des TV rund 700 Kilometer nordwärts in Düdenbüttel bei Stade um die Deutsche Meisterschaft. Unterstützt von einer ganzen Busladung Stammheimer Fans gelang mit dem Gewinn der Bronzemedaille ein historischer Erfolg. Nun gehört das Stammheimer Bundesligateam schwarz auf weiß zu den drei besten Mannschaften Deutschlands und betritt im Juli 2010 das internationale Faustballparkett beim IFA-Pokal in Italien. Herzlichen Glückwunsch vom ganzen TV hierzu!

Nach diesem so ereignisreichen wie erfolgreichen Wochenende fand gerade drei Tage später im Rahmen unseres Projektes „Bewegungswelt Stamm-

heim“ (siehe hierzu auch den nachfolgenden Bericht) die Präsentation der geplanten Hartplatzrenaturierung statt. Stammheimer-Vertreter aus der Politik sowie Stuttgarter Stadträte, Sportfunktionäre und Presse konnten sich dabei davon überzeugen, dass der TV mehr Sportflächen benötigt und der TV zur Umsetzung eine durchdachte Konzeption erarbeitet hat.

Doch auch der Rest des Sommers blieb nicht ereignislos, wie einige Beispiele belegen:

- Am 19. Juni erlebte Stammheim ein schönes und ruhiges Sonnenwendfeuer, wie immer bestens organisiert und bewirtet von OutdoorSport, erstmals mit einer vom Jugendhaus betreuten Aktionsfläche.
- Französische Lebensart erlebten die TVler am 13.



Juli 2009 bei der ersten Boule-Vereinsmeisterschaft . Ein gelungenes Debüt; viele freuen sich schon aufs nächste Jahr.

- Aus 3 mach 1: am 25./26. Juli demonstrierte der TV wieder mal, wie gut die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit funktioniert. Tischtennisfest unter den Kastanien, Faustball-Jedermannturnier und Kinderfest - 3 tolle Events, 1 wochenendfüllendes Ereignis.

- Einen großen Erfolg feierte die Tischtennisjugend beim Turnier am Rande der TT-Europameisterschaft in der Carl-Benz-Halle im September: Unter 150 Teilnehmern sicherten sich 3 Stammheimer jeweils einen 1., 2. und 3. Platz; das war Spitze!

- Vereinsmitglied Joachim Hambücher, errang im Juli beim Mitteldistanz-Triathlon im Allgäu die Deutsche Vizemeisterschaft in seiner Altersklasse. 2.000 m Schwimmen, 96 km Radfahren, 20 km Laufen in einer Gesamtzeit von 5:29:53, da kann man nur staunen und gratulieren!

„Fit für die Zukunft“: So heißt unser Vereinsentwicklungsprojekt, zu dessen Teilprojekten auch die Bewegungswelt Stammheim gehört. „Fit für die Zukunft“, unter diesem Stichwort trafen sich über das ganze Sommerhalbjahr an jedem letzten Montag im Monat in lockerer Runde Übungsleiter und Funktionäre zum Brainstorming und Diskutieren, um gemeinsam neue Ideen für unseren TV Stammheim zu entwickeln. In einem Klausurwochenende im Oktober in Gargellen wurden darauf aufbauend die Ergebnisse weiter vertieft und konkretisiert. Eine ganz konkrete Idee aus dem Trainerkreis wollen wir bereits Anfang 2010 umsetzen: Die erste TV-GALA. Termin ist voraussichtlich der 6. Februar 2010. Bitte diesen Termin unbedingt schon mal vormerken und einfach überraschen lassen!

Bis dahin wünschen wir Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2010.

*Ihr Martin Reißner  
und Rüdiger Stockert*

## IMPRESSUM



### TV Stammheim e.V.

Solitudeallee 162  
70439 Stuttgart  
Telefon 0711 / 80 45 89

#### 1. Vorstand:

Martin Reißner

#### Geschäftsführer:

Gerd Borchardt

#### Internet-Adresse:

<http://www.tv-stammheim.de>

#### E-mail-Adresse:

[info@tv-stammheim.de](mailto:info@tv-stammheim.de)

#### Redaktion:

Andreas Frank  
[tv-total@tv-stammheim.de](mailto:tv-total@tv-stammheim.de)

#### Anzeigen:

Lothar Horzella

#### DTP-Layout:

Yvonne Hornikel

#### PrePress:

Typopress Druckerei GmbH,  
70771 Leinf.-Echterdingen

#### Digital-Druck:

Bechtel Druck GmbH & Co. KG,  
73061 Ebersbach/Fils

#### Redaktionsschluß

dieser Ausgabe:  
18. Oktober 2009

## BEWEGUNGSWELT TV STAMMHEIM

## LOKALTERMIN MIT POLITIK UND PRESSE

UM AUCH IN ZUKUNFT EIN ATTRAKTIVES SPORTANGEBOT BIETEN ZU KÖNNEN, BRAUCHT ES MEHR PLATZ. UNTER DEM PROJEKTNAMEN „BEWEGUNGSWELT STAMMHEIM“ PLANT DER TV DESHALB DIE RENATURIERUNG DES HARTPLATZES UND DIE KÜNFTIGE NUTZUNG ALS ZUSÄTZLICHE SPORTFLÄCHE: AM 23. SEPTEMBER FOLGTEN DER EINLADUNG ZU EINEM LOKALTERMIN POLITIK, PRESSE SOWIE SPONSOREN UND INFORMIERTEN SICH VOR ORT ÜBER DAS ZUKUNFTSWEISENDE PROJEKT.

**A**m Mittwoch, dem 23.9.09 präsentierte unser 1. Vorsitzender, Martin Reißner, das Projekt „Stammheimer Bewegungswelt“, dessen Kernstück die Renaturierung des Hartplatzes zwischen Rasenplatz und Tennisanlage sowie die Errichtung eines Auflaufbeckens für Regen- und Bewässerungswasser ist.

Zahlreiche Vertreter der lokalen Politik, der Presse sowie Stuttgarter Stadträte und Vertreter verschiedener Sportgremien waren der Einladung des TV gefolgt, um sich über die, unter der Projektleitung von Dr. Herwig Oberkersch, erarbeitete Konzeption zu informieren.

Ziel des TV ist es dabei, den nicht mehr genutzten Hartplatz in eine Rasenfläche umzubauen, um so zusätzliche Sportfläche zu gewinnen, die nicht nur für den TV dringend erforderlich sind, wie die Zahlen zeigen: Der Versorgungsgrad an Sportflächen



ist in Stuttgart nur zu knapp 59% erfüllt, Stammheim hinkt gar mit einem Erfüllungsgrad von gerade 40% weiter hinterher. Um als Sportverein seiner Verantwortung, dem Stadtbezirk ein attraktives und ausreichendes Sportangebot anzubieten, auch in Zukunft gerecht werden zu können, braucht der TV Stammheim diese zusätzliche Fläche. Zunächst für die über 140 Faustballer, deren Trainingsbetrieb

aus allen Nähten platzt. Es sollen aber auch Freiräume für zusätzliche Sportflächen für z.B. ein Multifunktionsbeachfeld, einen Geschicklichkeitsparcours für Kinder oder auch einen Boulderblock (Klettern) verwirklicht werden, die allen 1.400 TVlern zugute kommen.

Umsetzen kann der TV Stammheim dieses Projekt nur mit der finanziellen Unterstützung der Stadt, wo im Bezug auf Finanzen derzeit bekanntlich kein einfaches Umfeld herrscht. Dessen ist man sich bewusst. Dafür konnten an diesem Lokaltermin viele neue Fürsprecher aus der Politik von der Notwendigkeit der Maßnahme überzeugt werden. Ein erster Meilenstein.

*Vorstand und  
Hauptausschuss des  
TV Stammheim*

## Jahreshauptversammlung 2009

Die nächste Jahreshauptversammlung findet am 25. Februar 2009 statt.

### 1. TV-GALA des TV Stammheim

Am Samstag, den 6. Februar 2010 findet in der Alten Turnhalle die 1. TV-GALA des TV Stammheim statt.

An diesem Abend wollen wir in feierlichem und würdigem Rahmen alle unsere erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2009 gebührend feiern und ehren.

### „Fit für die Zukunft“ - Stammtisch

Unter diesem Motto treffen sich an jedem letzten Montag eines Monats Übungsleiter, Funktionäre und Interessierte in unserem Vereinsheim. Dort diskutieren wir in lockerer Runde (Stammtisch!) aktuelle Themen, sprechen über Dinge, die „man machen sollte / könnte“ - oder „klönen“ einfach so. Haben Sie nicht auch Lust, daran teilzunehmen?

### Unterstützung in der Geschäftsstelle

Seit Anfang des Jahres wird die Geschäftsstelle von Beate Hübner unterstützt. Sie übernimmt die Bürotätigkeiten und bearbeitet die Ein- / Austritte, verbucht die Finanzbuchhaltung usw.

## Veränderungen

Bitte melden Sie persönliche Veränderungen (Umzug, Telefon, eMail, Bankverbindung etc) auch an die Geschäftsstelle des TV. Vielen Dank!

## Ausschlüsse

Leider mussten wir auch in diesem Jahr Mitglieder aus dem TV ausschließen, weil sie ihren Beitrag nicht bezahlt haben.

## Kündigung im TV

Wir erinnern nochmals daran, dass eine Kündigung zum 31.12. eines Jahres schriftlich bei der Geschäftsstelle eingegangen sein muss.

## Familiencard

Haben Sie sich schon den Vereinsbeitrag über die Familien-Card zurückerstatten lassen? Wenn nicht, wenden Sie sich mit Ihrer Karte an das Bürgerbüro in Stammheim. Bitte beachten Sie, dass lt. Auskunft des Sozialamts je nach Höhe des Beitrags bis zu 90 Euro von der Karte abgebucht werden können.

## Hochwasser - TV Total Spezial

Am 3. Juli hatten auch wir unter den heftigen Regenfällen zu leiden - unsere Gebäude wurden zu einer Insel. Dank des Einsatzes vieler Mitglieder konnten wir zwar einiges retten, jedoch wurde u.a. die komplette Restauflage des TV Total Spezial (anlässlich der Faustball-EM) vom Hochwasser vernichtet. Deshalb die Frage: Haben sie noch eine Ausgabe, auf die Sie verzichten können? Wir freuen uns über jedes Exemplar!

## TV Total Layout

Mit dieser Ausgabe feiert Yvonne Hornikel ihr Debüt im TV Total Team.

## eMail-Adresse des TV

Haben Sie Fragen oder Infos an die Geschäftsstelle? Dann nutzen Sie doch auch unsere Kontaktadresse  
Info@TV-Stammheim.de

**GESCHÄFTSSTELLE**



Solitudeallee 162,  
70439 Stuttgart  
Telefon 80 45 89  
Fax 8 07 03 99

Konto 57 927 006  
BLZ 600 903 00  
Volksbank Zuffenhausen

www.tv-stammheim.de  
info@tv-stammheim.de

Montag 17:00 - 19:00 Uhr  
(nicht in den Schulferien)

## LIZENSIERTE ÜBUNGSLEITER UND TRAINER BEIM TV STAMMHEIM

*Sport und Persönlichkeit*

QUALIFIZIERTE UND ENGAGIERTE ÜBUNGSLEITER SOWIE TRAINER SIND DIE BASIS FÜR EIN ATTRAKTIVES SPOR-  
TANGEBOT UND SOMIT FÜR DEN ERFOLG UND DIE ZUKUNFT EINES SPORTVEREINS. ZIEL UND VERANTWORTUNG  
DES TV STAMMHEIM IST ES DESHALB, DIE QUALIFIKATION SEINER ÜBUNGSLEITER UND TRAINER STETIG ZU  
FÖRDERN UND NEUE LEUTE FÜR DIESE AUFGABE ZU GEWINNEN. AN DIESER STELLE WOLLEN WIR IHNEN IN  
DEN NÄCHSTEN AUSGABEN VON TV TOTAL EINIGE TRAINER UND ÜBUNGSLEITER VORSTELLEN UND ERLEBBAR  
MACHEN, DASS PERSÖNLICHKEITEN NICHT NUR DEN SPORT FÖRDERN, SONDERN AUCH UMGEKEHRT. HEUTE:  
ELVIRA KLEIN, ALWIN OBERKERSCH UND BEATE HÜBNER.

**Elvira Klein**

**E**lvira Klein ist 55 Jahre alt, von Beruf Zahnmedizinische Assistentin und seit 1979 aktives Mitglied der Turnabteilung. Ihre Übungsleiterlaufbahn begann 1990, als sie die Leitung der Mittwochs-gymnastik / Frauensport übernahm. Zunächst hatte Elvira „nur ein paar Kurse“ besucht, seit 1993 jedoch ist sie nun lizenzierte Übungsleiterin für Frauengymnastik, Handgeräte und Tanz. Helferkurs, Grundkurs, Praktikum im TV, Aufbaulehrgang, Prüfung: Die Sportschule Ruit wurde ihr dabei innerhalb eines Zeitraums von einem Jahr zur zweiten Heimat, beruflich möglich dank ihrer Teilzeittätigkeit. Ihr Vorbild war Übungsleiterin Helga Gellert, die sie auch für die Ausbildung begeisterte. Doch Besuche von Turnfesten und Mitwirkung an Großaufführungen in Stadien vor tausenden Zuschauern wie bei Bundesturnfesten oder der Einweihung der Schleyerhalle sorgten jederzeit auch für genügend Eigenmotivation. Ein Highlight der jüngsten Vergangenheit war hierbei die Peyman-Inszenierung, wo Elvira und ihre Frauengruppe im Theater der Stadt Stuttgart absolut unerschrocken und professionell mitwirkten. *„Ich bin sehr gerne Übungsleiterin im TV. Der Zusammenhalt und die Zusammenarbeit mit den Abteilungen klappt immer sehr gut. Meine Übungsstunden machen mir immer noch sehr viel Spaß, auch nach der langen Zeit!“* sagt Elvira heute mit

Überzeugung. Sie freut sich besonders, dass ihre Teilnehmerinnen stets voller Tatendrang zur Sportstunde kommen. Seit 1994 gibt sie auch Kurse in Wirbelsäulengymnastik, was natürlich nur dank einer weiteren lizenzierten Qualifizierung möglich ist, *„um Qualität und fundiertes Wissen an die Teilnehmer weitergeben zu können“* wie Elvira erläutert. Und Qualität überzeugt, so besuchen sowohl Wiederholer als auch neue Gesichter gerne ihre Kurse. Ob sie wieder Übungsleiterin werden würde? Elvira: *„Übungsleiterin zu sein bringt mir sehr viel. Ich möchte diese Erfahrung nicht missen!“*

**Alwin Oberkersch**

**A**lwin Oberkersch, 28 Jahre alt, Diplom-Sportwissenschaftler und Beispiel dafür, wie das anfängliche Hobby für Studium und Beruf die Richtung vorgeben kann. Alwin besitzt alle Faustballtrainerlizenzen und ist seit 2007 auch noch DSLV-Verbandsskilehrer.

Nachdem er im Jahr 2000 mit 19 Jahren selbst dem Jugendbereich entwachsen war, wurde ein Trainer für die männliche C-Jugend (13-15 Jahre) gesucht. Alwin übernahm dieses Amt und entschied nach kurzer Zeit, die „Trainerlizenz C“ zu erwerben. Da er den Lehrgang sehr interessant fand, folgte direkt im nächsten Jahr die im Faustball höchste Trainerstufe: Die Trai-



*Elvira Klein*



*Alwin Oberkersch*



*Beate Hübner*

ner B-Lizenz. Seither unterstützt Alwin auch die Lehrarbeit im Schwäbischen Turnerbund als Lehrbeauftragter Faustball des STB, wo zu seinen Aufgaben u.a. die Ausbildung neuer Trainer gehört. Zudem gehört er dem Stab der Ausbildungsreferenten der Deutschen Faustball-Liga an, was einen bundesweiten Einsatz bei Trainer- und Nationalmannschaftslehrgängen mit sich bringt. Im TV trainiert er 2-3 mal pro Woche Faustball-Jugendmannschaften. Bereits 3 mal führte er als Trainer Stammheimer Teams zu vorderen Plätzen bei Deutschen Meisterschaften. Er selbst gehört seit Jahren zum Stamm des Faustball-Bundesligateams.

*“Zu sehen wie die Trainerarbeit bei Jugendlichen Früchte trägt, ist die größte Motivation für mich. Jugendspieler als absolute Faustballanfänger zu übernehmen und dann so gut auszubilden, dass sie in die nationale Spitze vordringen, an Deutschen Meisterschaften teilnehmen und im besten Fall dort eine Medaille erringen ist beinahe ebenso erfüllend, wie der eigene sportliche Erfolg. Dass ohne diese Arbeit auch der Fortbestand einer Bundesligamannschaft im TV Stammheim nicht möglich wäre, ist ein zusätzlicher Antrieb“,* so Alwin. Solch große Motivation führt fast zwangsläufig zu Erfolg: Zwei von ihm ausgebildete Jugendspieler (Daniel Nacke und Philipp Kowalik) spielen mittlerweile mit ihm in der Bundesliga zusammen. Mit seiner neuen Jugendmannschaft möchte Alwin

in den nächsten Jahren wieder die Qualifikation zu Deutschen Meisterschaften realisieren.

*Alwin: “Allen Jugendtrainern und Übungsleitern kann ich nur empfehlen: Macht eine Lizenz! Der größte Gewinn ist die Teilnahme an den Lehrgängen an sich. Diese Zeit die man gemeinsam mit Gleichgesinnten aus anderen Vereinen verbringt und in der man soviel über die eigene Sportart und Themen rund um Sport & Training lernen kann ist eine einzigartige Erfahrung! Zudem bieten alle Fortbildungslehrgänge viel Wissenswertes und auch der Spaß kommt dabei nie zu kurz“.* Dieses begeisternde Resümee eines erfolgreichen und motivierten Trainers spricht für sich.

### **Beate Hübner**

**B**eate Hübner ist 38 Jahre alt. Als Bürokauffrau mit sitzender Tätigkeit ist der Sport für sie ein schöner Ausgleich.

Im Jahr 2000 wurde Beate von Reinhard Nacke angesprochen, ob sie nicht Lust hätte, in der Ballspielgruppe mitzuhelfen. Prompt sagte sie zu, da sie Zeit und Lust hatte, etwas Neues auszuprobieren. In Reinhard hatte Beate ein gutes Vorbild, von dem sie vieles abschauen konnte. Zusätzlich nutzte sie dann noch das umfangreiche Angebot des STB und besuchte dort Kur-

se zum Thema „Kinder-Sportstunden“. *„Da geht es immer sehr lustig zu und die Fortbildungen sind immer sehr interessant und informativ, da auch andere Übungsleiter oder solche, die es werden wollen, dabei sind“*, schildert Beate ihre positiven Erfahrungen bei den STB-Kursen.

Von unseren Übungsleiterinnen Elvira Klein und Heike Schotters motiviert, hat Beate nun Anfang 2009 begonnen, die lizenzierte Übungsleiterausbildung im Bereich „Erwachsene / Fitness und Gesundheit“ zu absolvieren. Diese Ausbildung besteht aus einem Info-, Sport- und Beratungstag. Dort erhält man Informationen über die Ausbildung, Beratung und praktische Beispiele zum Lehrplan. Darauf folgen der Grundlehrgang, der Aufbaulehrgang und der

Prüfungslehrgang jeweils eine Woche. *„Natürlich ist dies ein zeitlicher Aufwand der nicht zu unterschätzen ist. Jedoch darf man nicht außer acht lassen, welches Wissen die Übungsleiter vermittelt bekommen. Ich persönlich finde es interessant, mein Wissen über die sportmedizinische Grundlagen oder die Grundlagen der Trainingslehre zu erweitern. Den Übungsleiter mache ich auch deshalb, weil ich denke, den Teili's in meiner Sportstunde dadurch ein besseres Training bieten zu können, den Teili's und mir selber die Sicherheit zu geben das Richtige zu vermitteln und wir so alle mehr Spaß am Sport haben“*, so die überzeugende Begründung von Beate für ihr vorbildliches Engagement.



## TERMINHINWEIS

# 1. TV-GALA

**6. Februar 2010**  
**Alte Turnhalle**

**Sportlerehrung**  
**Showacts • Buffet**

An diesem Abend wollen wir in feierlichem und würdigem Rahmen alle unsere erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2009 in vier Kategorien ehren und gebührend feiern.

Außerdem:

Showacts und ein Buffet

Nähere Informationen in Kürze als Aushang und unter [www.TV-Stammheim.de](http://www.TV-Stammheim.de).

*Geheiratet*



Die Übungsleiterin im Cheerleading, Kathrin, und der Faustballer Christian Nacke haben sich am 15. August 2009 das Jawort in der Kirche gegeben.

Am 17. Oktober hat unsere Übungsleiterin im Kleinkindturnen, Erika Jakob, geheiratet. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen ihr und ihrem Mann für die Zukunft alles Gute.

*Geboren*



Unsere Übungsleiterin der Step-Aerobic, Corinna Binder, ist am 4. Juni 2009 Mama geworden. Die kleine Alena strampelt so kräftig, dass sie bestimmt mal in Mutter's Fußstapfen treten kann.

Ulrike, die uns eine besondere Stütze bei unserem Projekt „Fit in die Zukunft“ ist und ihr Mann Christoph bekamen am 22. Mai 2009 ihre Tochter Marie und den kirchlichen Segen am 29. August 2009.



*Gestorben*

Am 7. August ist überraschend Karolina (Lina) Jelinka verstorben. Sie hat sich immer sehr wohl bei ihren „Walking-Kameraden“ gefühlt. Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

*Ich würde gerne diese persönliche Seite über die aktiven TVler beibehalten, also liebe Abteilungsleiter, Übungsleiter, Mitglieder schickt mir die Neuigkeiten an [ReginaNacke@web.de](mailto:ReginaNacke@web.de). Das nächste Heft kommt bestimmt!*

## ÜBUNGSLEITER- FORTBILDUNG

### *Grundlagenausbildung für Kinder und Jugendliche*

HÄUFIG WIRD DIE ALLTAGSMOTORIK (BSPW. AUF BÄUME KLETTERN) NICHT MEHR GEFÖRDERT, SO DASS ES ZU DEFIZITEN BEI DEN BEWEGUNGSABLÄUFEN KOMMT. WICHTIG IST DESHALB, DIE KINDER UND JUGENDLICHEN KOORDINATIV AUSZUBILDEN UND SIE KONDITIONELL ZU STÄRKEN. DURCH DAS PAMPERS-, ELTERN-KIND- UND VORSCHULTURNEN BIETET DER TV STAMMHEIM EINE SEHR GUTE GRUNDLAGENAUSBILDUNG.

**A**m 10. Oktober 2009 fand in unserer Halle eine Fortbildung für den Kinder- und Jugendbereich statt. Nach einer kurzen Begrüßung durch unseren Vorstand, Martin Reißner, übernahm Stefan Scheel vom STB die Fortbildung.

Zuerst wurde aufgezeigt, dass die Alltagsmotorik häufig nicht mehr gefördert wird und es daher zu Defiziten bei den Bewegungsabläufen der Kinder und Jugendlichen kommt. Auch wurde schon in der ersten Stunde klar, dass alle Abteilungen auf den gleichen Grundlagen aufbauen.

Warum Grundlagenausbildung? Nur wenn die Kinder und Jugendlichen in den koordinativen Tätigkeiten ausgebildet sind und keine konditionellen Schwierigkeiten haben, können sie beginnen zu lernen und dadurch zum „Können“ zu gelangen. Auch die Wahrnehmung muss in dieser Phase geschult werden.

Mit zwei Kindergruppen verschiedener Altersklassen zeigte uns Stefan welche Möglichkeiten wir haben und auf was wir achten müssen. Auch wir selbst durften bei Spielen Erfahrungen sammeln, die die Kinder sammeln. Sowohl die Kinder, als auch wir Übungsleiter hatten dabei viel Spaß. Deutlich konnten wir erkennen, dass die Kinder, wenn sie zuviel Input bekamen, nicht mehr folgen konnten und abschalteten.

Nach dem Mittagessen kam der theoretische Teil. Bei dem zeigte sich, dass unser Verein schon eine sehr gute Grundlagenausbildung durch das Pampers-, Eltern-Kind- und Vorschulturnen hat. Wir könnten hier noch die Zusammenarbeit fördern, wenn die Übungsleiter der nächsten Altersstufen und Abteilungen mit den Übungsleitern des Vorschulturnens sich zusammensetzen und sich darüber austauschen, welche Möglichkeiten das Vorschulturnen hat, die Kinder „vorzubereiten“.





Schwierig ist die Lage für die so genannten Quereinsteiger: Kinder und Jugendliche die keine Grundlagenausbildung bekommen haben und in die Sportgruppen der älteren Kinder eintreten. Ideal wäre es in diesem Fall, wenn es immer wieder einen Crashkurs im Grundlagen-training geben würde, die diese schnell fördert und somit auf den Punkt bringt, auch erfolgreich zu werden.

Wie die Grundlagenausbildung beim TV in Zukunft aussehen soll und wir da abteilungs-übergreifend arbeiten können, darüber wollen wir uns bei einem der nächsten Übungs-leiterstammtische Gedanken machen. Auch hat sich an diesem Nachmittag gezeigt, dass es sehr wertvoll ist, eine Übungsleiteraus-bildung zu machen, da sie einem vieles bewusst macht und uns richtig für den Umgang mit den Kindern vorbereitet - vor allem deshalb, weil wir die Kinder heute nicht mit den Kindern die wir damals waren, vergleichen können.

## Übungsleiterausbildung

Um im Fitness- und Gesundheitsbereich, im Kinderturnen, bei den Senioren, in den Ballsportarten oder der Outdoor- Abteilung Menschen für den Sport mit fundiertem Wissen zu begeistern.

Du hast Interesse? Dann melde Dich, schreib uns eine email oder rufe auf der Geschäftsstelle an, wir melden uns und versuchen Dir alle Fragen zu beantworten.

*Regina Nacke*



NEUE SAISON · NEUE ZIELE · NEUE SPIELERINNEN · NEUE TRAINER · NEUE GEGNER

## Gute Vorbereitung - gute Saison?

SECHS NEUZUGÄNGE STÄRKEN DAS JUNGE FRAUENTEAM, NEUER TRAINER BEI DEN HERREN KANN AUF EINGESPIELTES TEAM ZURÜCKGREIFEN, ERFOLGE IN DER VORBEREITUNGSPHASE LASSEN AUF ERFOLGREICHE SAISON HOFFEN.

### DAMEN

**B**ei den 1. Frauen steht der Kader für die kommende Saison im Großen und Ganzen. Trainer Franco Leanza kann fasst auf den gesamten Kader der letzten erfolgreichen Bezirksliga-Saison bauen, denn mit Heike Bruckner (zum SV Korb) und Torhüterin Christiane Starzengruber (Sportartwechsel) haben nur zwei Spielerinnen das Team verlassen. Im Gegenzug freut sich das gesamte Team über 6 talentierte junge Neuzugänge, was auch dem etwas dünn besetzten Kader der letzten Saison sehr gut tut und für mehr Alternativen sorgt. Torfrau Verena Kelwin (aus Cannstatt), Miriam Beran (vom MTV Stuttgart), Verena Kohn (aus Schwaikheim) sowie Rebecca Knödler, Kim Lindermayr und Florinda Ferigno (alle eigene Jugend) sind allesamt starke junge Nachwuchsspielerinnen, die den sowieso schon jungen Altersdurchschnitt der Mannschaft weiter nach

unten drücken. Mit einem Durchschnittsalter von um die 21 Jahren wird das Team mit zu den jüngsten in der Bezirksliga gehören, wenn nicht sogar das jüngste Team sein. Eine Mannschaft mit Perspektiven sind die 1. Frauen der HSV auf jeden Fall, wenn es gelingt das Team langfristig zusammen zu halten, denn die bisherige Vorbereitung hat gezeigt, dass die neuen jungen Spielerinnen sich schnell in das funktionierende Team integriert haben, was sich bis jetzt auch in zwei hervorragenden Testspielen gegen klassenhöhere Mannschaften gezeigt hat, wo alle, auch die neuen, hervorragende Leistungen gebracht haben. Auch hat sich in der Vorbereitung klar gezeigt, dass der größere Kader einfach mehr Alternativen hat und das Fehlen der einen oder anderen Spielerin besser kompensiert werden kann. So drückt den Trainer eigentlich nur noch der Schuh auf der Kreisposition, wo man noch gerne eine ge-

lernte Kreisläuferin hätte, da man hier zur Zeit doch etwas improvisieren muss. Insgesamt zeigt sich die 1. Frauenmannschaft der HSV aber auf einem für die Vorbereitungsphase schon sehr hohem Niveau. Was die Zielsetzung betrifft, wird die Mannschaft und Trainer Franco Leanza diese erst nach dem zweiten Trainingslager Anfang September klar formulieren, aber der neuen Saison 2009/10 sieht man optimistisch entgegen.

### MÄNNER

Auch bei den Männern läuft die Vorbereitung auf die kommende Saison schon seit Juni und hier war nach dem unglücklichen Abstieg mit einigen Abgängen gerechnet worden. Diese hielten sich aber auch bei den Männern glücklicherweise in einem kleinen Rahmen, denn mit Ruben Frank (nach Cannstatt) und Sascha Knödler (beruflich) verließen auch nur zwei Spieler das Team. Da mit Stefan Köther (aus

## **Biolädle**

Wir haben uns vergrößert

Inh. Anna Reuter  
Korntaler Straße 40  
70439 Stuttgart-Stammheim  
Tel.: 0711/801653  
Fax: 0711/806233

Mo. - Do.  
9.30 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr  
Mittwoch ab 13.00 Uhr geschlossen  
Freitag 9.30 - 18.30 Uhr  
Samstag 9.30 - 12.30 Uhr

Je nach Jahreszeit, Obst und Gemüse aus eigenem biologischen Anbau



Bittenfeld) und Thorsten Hermann (hat pausiert) zwei neue Spieler dabei sind, kann der neue Trainer der Männer, Nikolas Blank, auf einen fast gleichen und eingespielten Kader zurückgreifen. Da aber in der Vorbereitung alle Männer aus der 1. und 2. Mannschaft trainieren, hat natürlich auch der eine oder andere Spieler der letztjährigen zweiten die Chance in die erste aufzusteigen. Nach dem Motto „Konkurrenz belebt das Geschäft“, kann Trainer Nikolas Blank bis jetzt auf 26 Spieler zurückgreifen und wer sich am Schluss in der 1. Mannschaft durchsetzt, wird sich auch erst Mitte September entscheiden. In der bisherigen Vorbereitung war zumindest

zu spüren, dass einige an die Tür klopfen und es in die 1. Mannschaft schaffen wollen. Dies zeigten auch die bisherigen Eindrücke in der Vorbereitung, die sehr ordentlich verlaufen ist und Hoffnung auf eine gute Saison 2009/10 gibt. Wir wünschen allen Spielerinnen und Spielern eine erfolgreiche, verletzungsfreie Saison und den Schiedsrichtern Manuel Lier, Jan Lier, Günter Hölz, Patrick Bühler, Benno Garstka, Harry Förster, Klaus Nachtigall, Fred Limmeroth, Markus Wuchner, Christian Wittenberg, Niklas Kirsch, Lukas Schmid, Kenan Özdemir, Yonas Ogbamicael immer den richtigen Pfiff.

*Gerhard Stadtmüller*

### **Für die HSV gehen folgende Mannschaften auf Punktejagd:**

Männer, Kreisliga A  
2. Männer, Kreisliga B  
1. Frauen, Bezirksliga  
2. Frauen, Kreisliga A  
Ü40, Bezirksliga  
Ü50 Bezirksliga Achalm-Nagold  
AD nur im Trainingsbetrieb  
A1-männlich Bezirksliga  
A2-männlich Kreisliga  
B-männlich Bezirksliga  
C-männlich Bezirksliga  
D-männlich Bezirksklasse  
E1-Bezirksliga Staffel 1  
E2 und E3 Bezirksliga Staffel 7  
A-weiblich Kreisliga  
C-weiblich Bezirksklasse

*Erdmannhäuser Str. 1  
70439 Stuttgart  
Stammheim  
Tel. 0711/80 12 86*

***HefeLe***  
**Textil- und Bettenhaus**

## SÜDDEUTSCHE BEACH-HANDBALL-MEISTERSCHAFTEN

### *Sonniges Finale im Bädle, Minis und Oldies*

20 TEAMS BEI SÜDDEUTSCHER BEACH-HANDBALL-MEISTERSCHAFT IM ZUFFENHÄUSER BÄDLE. MINIFEST-SPIELE GEBEN DEM NACHWUCHS SEIT JAHREN EINE CHANCE ZUR VORBEREITUNG AUF DIE JUGENDMANNSCHAFTEN. DIE OLDIES VERSTÄRKEN IHRE AKTIVITÄTEN AUSSERHALB DES HANDBALLFELDES.

Insgesamt 20 Teams fanden den Weg zu den diesjährigen Süddeutschen Meisterschaften im Bädle von Zuffenhausen. Der NHV Zuffenhausen und die Handballer der HSV hatten dieses Jahr den Zuschlag für das Finale bekommen. In der Vorrunde am Samstag setzten sich bei den Männern die Favoriten wie erwartet durch, obwohl die meisten Spiele sehr eng waren und im Penalty-Schießen entschieden werden mussten. Leider musste das heimische Team der HSV die Elep-Beach schon in der Vorrunde die Segel streichen, wenn auch sehr knapp, aber dass Beach-Handballer durchweg fröhliche Leute sind und immer einen lockeren Spruch drauf haben, zeigte sich mit dem Resümee von Elep: „Wir waren zwar von vornherein Außenseiter, aber wir sind dafür die schönsten.“

Bei den Frauen zeigte der Titelverteidiger, die Caipiranhas aus Erlangen von Anfang an, dass sie, wenn möglich, ihren Titel aus dem letzten Jahr verteidigen wollten und gewannen alle Samstagsspiele recht souverän. Bevor am Sonntag es dann in

die Finalrunde ging, zeigten die Handballer und Handballerinnen bei der Player-Night, dass Beach-Handballer auch zu feiern wissen, denn bei Life-Musik und mit DJ Berry floss literweise der Alkohol, ohne dass es auch zu kleinsten Ausschreitungen kam. Die Verant-



wortlichen waren aber auf das Abendspektakel hervorragend vorbereitet und kamen nie in die Verlegenheit, dass die Getränke knapp werden konnten.

Zwar begann die Finalrunde am Sonntag bei strahlendem Sonnenschein bei vielen mit einem richtigen Kater, denn einige hatten die Nacht mehr oder weniger durchgemacht, doch die Spiele waren auch hier hochklassig und fair, wozu auch die tadellose Leistung der Schiedsrichter beitrug. Bei den Frauen setzten die Caipiranhas ihren Siegeszug unaufhaltsam fort und bei den

Männern erreichten mit den Aldner, den 8er Bembel, den Diginights und den Al Sandys die favorisierten Teams das Halbfinale. Beide Halbfinals waren an Spannung kaum zu überbieten und mussten im Penalty-Schießen entschieden werden.

Bei den Frauen waren die Caipiranhas aus Erlangen einfach nicht zu schlagen und holten sich wie im letzten Jahr mit einer tadellosen Leistung den Süddeutschen Meistertitel vor den Rasenden Zwergen und den Springböcken aus Oberursel.

Das kleine Finale um Platz 3 gewannen bei den Männern die Aldner gegen die 8er Bembel und in einem dramatischen Finale, wo beide Sätze ganz eng waren, siegten dann die Al Sandys aus Hasslach-Herrenberg-Kuppigen gegen die Diginights aus Göppingen und holten sich somit zum ersten Mal den Titel des Süddeutschen Meisters.

Diese Meisterschaften, bei strahlendem Wetter, in Zuffenhausen waren wirklich eine Werbung für den Beach-Handball.

Nachwuchs



eine Chance

geben

### Minihandball bei der HSV Stuttgart Nord

„Dem Nachwuchs eine Chance geben“, unter diesem Motto betreibt die HSV seit Jahren ihre Minimannschaften in Stammheim und Zuffenhausen. Hier wird der Handballnachwuchs von klein auf in die Sportart Handball mit intensivem Grundlagentraining auf die Jugendmannschaften vorbereitet. Viele Kinder bleiben dem Verein bis in die

aktivenMannschaftenerhalten. DieMinimannschaftennahmen an den Minispielfesten mit guten Erfolgen teil. Hier gilt nicht, wer die meisten Spiele gewonnen hat, sondern wer auch die koordinativen Aufgaben richtig ausführt. Die Mädchen und Jungen sind, wie die nachfolgenden Bilder zeigen, mit ihren BetreuerInnen immer mit großem Engagement dabei.

### Oldiefix und Nirostaseven

Die eher nicht mehr dem Spielbetrieb zuzuordnenden Mitglieder der TV- Handballer halten sich, außer ihren ehrenamtlichen Aktivitäten für ihren Verein, auf verschiedenen Gebieten fit.

So wird am 1. Mai gewandert oder bei speziellen Anlässen auch im Hochgebirge.

## 1. BOULE VEREINSMEISTERSCHAFT DES TV STAMMHEIM

### *Boule und andere Aktivitäten*

NEBEN DER IM SOMMER BEI BESTEM WETTER DURCHGEFÜHRTEN 1. BOULE- VEREINSMEISTERSCHAFT, SIEHT MAN HANDBALLER U.A. AUCH BEIM CLEAREN, DRIVEN, SMASHEN UND DROPEN. HOCHKLASSIGE HANDBALL-SPIELE WERDEN BESUCHT UND BEIM TRADITIONELLEN FISCHESSEN DIE GEMEINSAMKEIT GEPFLEGT.

**A**m Samstag, dem 13. Juni war es soweit. Bei strahlendem Sonnenschein fanden die von Klaus Nachtigall organisierten offenen Vereins- Boulemeisterschaften oder Boule- Vereinsmeisterschaften statt.

Seit dem Neubau und der Renovierung unseres Vereinsgeländes hat der TV schon seine Boulebahn. Diese wurde zu Beginn überwiegend von den etwas älteren Handballern und deren Begleiterinnen benutzt. Aber schon bald waren an den Wochenenden, überwiegend sonntags, auch andere Sportler oder auch nur



Besucher der Vereinsgaststätte auf dem Platz zu finden.

Es wurde schon immer über eine Vereinsmeisterschaft gesprochen und nun 2009 wurde es wahr. Durch Info im Vereinsheim auf der Homepage oder auch per Rundmail wurde eingeladen.

So begrüßte Klaus zu Beginn 28 SpielerInnen, die in „Zweierteams“ antreten mußten. So ergaben sich auch abteilungsübergreifende Teams. Klaus ermahnte aufgrund des heftigen Sonnenscheins dringend zur Sonnencreme zu greifen und den Flüssigkeitshaushalt sollte man / frau auch nicht vergessen. Nachdem er die Regeln erklärte ging es schon los.

Gespielt wurde auf dem Bouleplatz und auf zwei zusätzlichen Rasenplätzen, die vom Rasenfachmann extra kurz geschnitten waren. Hier liefen die Kugeln etwas anders.

Jeder SpielerIn erhielt 3 Boulekugeln und diese sollten möglichst nahe an die Sau (kleine farbige Zielkugel) geworfen,



gekugelt oder sonst wie befördert werden. Gespielt wurde Doublette (2 gegen 2) und das Spiel auf 9 Punkte verkürzt.

Es gab interessante Begegnungen und man hörte viele Ach's und Oh's. Einige Neueinsteiger zeigten den „Profis“ wie man / frau gewinnen kann. Manche Punkte konnten erst unter Zuhilfenahme eines Maßbandes vergeben werden. Aber alles lief friedlich und relaxed ab. Jedes Team erhielt beim Ausscheiden einen Preis in Form eines flüssigen Trösters.

Im Endspiel standen sich dann Hanne und Volker Strohmeier sowie Trung Vo Van und Michael Naujocks gegenüber. In einem hochklassigen und bis auf den letzten Punkt ausgereizten Spiel gelang es den Newcomern, Trung und Mike, die besten Kugeln zu setzen. Herzlichen Glückwunsch. Sie durften als Preis Designer Kristallkugeln mit nach Hause nehmen.

Für die Meisterschaft 2010 haben sich schon neue Spieler, die hier nur zuschauten, angemeldet. Es war wieder eine tolle Vereinsveranstaltung. Ein Lob noch an den Organisator Klaus Nachtigall.



## Andere Aktivitäten

Einige Akteure clearen, driven, smashen und dropen beim Badminton, andere halten sich im Montagstraining fit. Auch diverse andere Sportarten wie Fischen, Skaten und Skiken gehören zur Freizeitbeschäftigung der SportlerInnen. Ihrem handballischen Ursprung verbunden, werden auch diverse Handball-Highlights in der näheren Umgebung besucht. So ging es zum Spiel Bittenfeld gegen den TBV Lemgo nach Beilstein und zum Pokalspiel Bittenfeld gegen die Rhein Neckar Löwen.

Ein Höhepunkt der Sommerzeit ist das traditionelle Fischessen. Hier werden bestens ausgebildete und fachmännisch unterwiesene Sportler im Schwarzwald, mit der Angelrute und einem Fischmesser ausgerüstet, ausgesetzt und müssen solange Angeln bis die Nachfrage befriedigt ist und alle ihre 1 bis n Europäische Forellen (auch Salmo trutta, beliebter Sport- und Speisefisch aus der Familie der Lachsfische) zum Essen bekommen. Dann wird geputzt, gewürzt und gegrillt. Die Stunden vergehen im Flug und die Fische schmecken köstlich.



## TANZEN MACHT SPASS UND HÄLT KÖRPER UND GEIST FIT

## RÜCKBLICK &amp; VORSCHAU 2009

NEU - TANZEN FÜR EINSTEIGER SEIT DEM 2. OKTOBER 2009! TRADITIONELLER MAIAUSFLUG AUF DIE SCHWÄBISCHE ALB UNTER DEM MOTTO „WELLNESS FÜR KÖRPER, GEIST UND SEELE - TANZEN VERBINDET“.

**M**aiausflug - Die Äb-ler sind großartige Leute. Kaum angekommen wurden wir schon zum schnapseln von Selbstgemachtem eingeladen. Wir erhielten auch sofort wertvolle Tips für unsere Wanderroute. Diesen Tips sind wir gefolgt und erlebten deshalb einen wunderschönen Ausflug bei herrlichem Wetter. Wir sahen Paraglider einzel und paarweise im Schirm und verhielten staunend über diesen imponierenden Eindruck. Eine unberührte Natur traff uns völlig unvorbereitet. Zum Abschluß bekamen wir auch noch ein sehr gutes Abendessen. Das rundete den Tag endgültig ab.

Das Tanzen steht natürlich für uns im Vordergrund.

Dass sich immer mehr Paare zum Tanzen bei uns anmelden ist uns klar. Tanzen kann Jeder. Ob jung, mittel oder alt. Tanzen kann man in jedem Alter.

Das ist auch der Grund warum wir seit dem 2. Oktober 2009 Tanzen für Einsteiger in einem neuen Kurs jeden Freitag von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr anbieten.

Ob Anfänger oder Fortgeschritten. Wir bieten für jeden Typ und für jedes Alter ideale Möglichkeiten. In gemütlicher und angenehmer Atmosphäre spie-

lend leicht Tanzen lernen. Unser großer, heller und freundlicher Übungsraum mit Holzparkettboden lädt zum Tanzen unter fachlicher Leitung ein. Selbstverständlich werdet Ihr bei uns durch qualifizierte Trainer unterrichtet.

Am besten überzeugt Ihr Euch selbst von unseren vielfältigen und preisgünstigen Tanzsportangeboten. Nutzt diese Möglichkeiten für Euch und Eure Freunde. Bei uns lernt Ihr alle Latein, Standard- und Modetänze.

Wir freuen uns auf Euch und wünschen viel Spaß bei Rumba, Samba, Cha Cha Cha und viel Quick Quick Slow.



## Unsere Tanzstunden/ Übungsabende

### Dienstag

20 :30 – 22:00 Uhr

Gruppe Fortgeschrittene 3

### Dienstag Kindertanzen

17:00 – 17:45

für 4 bis 8-jährige

17:45 – 18:30

für 9 bis 12 jährige

### Freitag

19:30 – 20:30 Uhr

Gruppe Fortgeschrittene 2

20:30 – 21:30 Uhr

Tanzen für Einsteiger -  
erst mal völlig unverbind-  
lich Schnuppern.

21:30 – 22:30 Uhr

Gruppe Fortgeschrittene 1

## Und wir bieten mehr

- Monatliche Tanzabende für Jedermann – siehe unseren Aushang im Hallengang.
- Jährliche Maiwanderung im Team mit viel Spaß.
- Jährliches Sommer-Wanderwochenende in Gargellen im eigenen TV-Haus.

Informiert Euch über uns und die weiteren Aktivitäten auf unserer Homepage unter: [www.TV-Stammheim.de/Tanzsport](http://www.TV-Stammheim.de/Tanzsport) – oder schaut einfach mal persönlich vorbei.

## VR-GewinnSparen

2x



Mercedes-Benz  
SL 63 AMG

3x



Mercedes-Benz  
S 650 Black Series

Black Series, sportliche Performen

## Wahrscheinlich für mehr Glück: VR-GewinnSparen

Black Series

- 2x Mercedes-Benz SL 63 AMG (2-fach Mercedes-Benz) 100
- 3x Mercedes-Benz S 650 Black Series (3-fach Mercedes-Benz)
- 1000000 € Barprämium
- www.vr-gewinnsparen.de

Volksbank  
Zuffenhausen AG



point S



Sieit über 80 Jahre  
**Reifen Walz**

Inh. J.Schulze

70439 Stuttgart

Arnoldsenstr. 1

0711-881284

Ihr Reifen-Spezialist

## ZWEISTUFIGE SAISONERÖFFNUNG

### *Unwetter sorgt für zerstörte Plätze und Kampfgeist*

WEISSWURSTFRÜHSTÜCK AM SAMSTAG UND GUT BESUCHTES BÄNDELESTURNIER AM SONNTAG – DIE ETWAS ANDERE SAISONERÖFFNUNG. FORTSETZUNG DER ERFOLGREICHEN JUGENDARBEIT DURCH PROFESSIONELLEN TRAINER ANGESTREBT. TRADITIONELLER HÜTTENKEHRAUS BEENDET EINE MIT RENTNERCUP, MUSIKABEND, PORSCHE- MUSEUM UND RADTOUR ABWECHSLUNGSREICHE SAISON.

**B**eim Rückblick auf das demnächst zu Ende gehende Jahr 2009 fallen mir viele schöne Ereignisse in unserer Tennisabteilung ein. Getrübt wird der Rückblick einzig und allein durch die Schäden, die der große Regen und Sturm auf unseren Plätzen angerichtet hat. Diese Schäden haben uns viel Arbeit und eine Menge Geld gekostet. Aber unter dem Strich überwiegen die erfreulichen Ereignisse. So erfreut sich die von uns eingeführte Saisonkarte großer Beliebtheit. Auch scheint sich rumgesprochen zu haben, dass in der Tennisabteilung wieder was los ist. Viele neue Gesichter auf der Anlage zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die Anzahl der Tennismitglieder hat sich moderat erhöht und so scheint die Talsohle überwunden zu sein. Davon zeugen auch die vielen Anmeldungen nicht nur bei den Tennisevents, sondern auch bei den anderen Veranstaltungen unserer Abteilung wie Radausflüge, Musi-

kabende, Weinwanderungen und nicht zu vergessen den Stammtisch am Donnerstag. All diese Veranstaltungen müssen nicht nur sorgfältig vorbereitet werden, sondern müssen auch bei der Durchführung reibungslos ablaufen. Das geht nicht ohne ordentliche Vorbereitung und schon gar nicht ohne freiwillige Helfer. Deshalb möchte ich einen ganz besonderen Dank an alle diejenigen aussprechen, die im Laufe des Jahres mitgeholfen haben, das die Tennisabteilung ein Ort ist, wo man sich wohlfühlt

#### **Saisoneneröffnung am 25./26. April**

Erstmalig haben die Verantwortlichen der Tennisabteilung die Saisoneneröffnung in zwei Schritten vollzogen.

Zunächst war ein Weißwurstessen angesagt. Wie es sich gehört, natürlich vormittags, ab 10 Uhr. Wer danach noch wollte bzw. konnte, nahm sein Racket in die Hand und ging auf den Platz zum spielen.

Da es schon recht warm war, saßen die meisten Besucher natürlich auf unserer sonnenüberfluteten Terrasse. Man fühlte sich fast wie im Urlaub.

Das eigentliche Eröffnungsturnier in Form eines Bändelesturniers fand dann am Sonntag statt. Der Turnierleiter K.Hautzinger erwartete eine ähnliche Beteiligung wie im letzten Jahr. Doch weit gefehlt. Der Strom der Tennisspieler, die mitspielen wollten, nahm kein Ende. Auf der Wettspielliste standen schließlich 28 Namen. Erfreulich war auch, dass sowohl die ganz Kleinen als auch die ganz Alten mitmachten. Und die Besucher, die nur zum Zuschauen und Genießen auf die Anlage gekommen waren, genossen die außergewöhnliche Speisekarte, die einem Edelrestaurant alle Ehre gemacht hätte. So voll wie an diesem Tag war unsere Anlage schon lange nicht mehr. Alle Anwesenden, ob aktiv am Spiel beteiligt oder als Zuschauer, haben den schönen Sonntag auf unserer Terrasse bei lebhaften Gesprächen und spannenden Spielen verbracht.

Dass es wieder viele Preise für die Spieler gab, so dass keiner leer ausging, ist schon Tradition in der Tennisabteilung.

## JUGENDARBEIT

Wer im Sommer am Mittwochnachmittag auf die Tennisanlage kommt, reibt sich verwundert die Augen. Alle fünf Plätze sind belegt. Jugendliche aller Altersgruppen trainieren unter Anleitung erfahrener Oberligaspieler. Überall ist man mit Begeisterung bei der Sache. Die allerjüngsten spielen mit weichen Bällen, mit denen sie sofort in ein Spiel hineinkommen. Diese Softbälle sind für Tennisanfänger der ideale Ball, um von Anfang an Freude am Spiel zu bekommen. Die schon etwas älteren werden in Technik und Taktik eines Spiels unterrichtet. Diese Unterweisungen werden von unseren Senioren, also von Praktikern, durchgeführt. Idealerweise ist es so, dass ein Trainer mit Lizenz das Jugendtraining durchführen sollte. Wir bemühen uns, für das kommende Jahr, sowohl im Sommer, als auch im Winter, solch einen Trainer auf unsere Anlage zu bekommen. Das ist nicht ganz einfach, denn die Trainer wollen ausgelastet sein und den ganzen Tag Trainerstunden geben. Umsonst arbeiten die Trainer natürlich nicht, das bedeutet jedoch zusätzliche Kosten.

Wir sind überzeugt davon, dass ein Trainer den Kindern und Jugendlichen, aber auch den Erwachsenen, sowohl auf technischem Gebiet, als auch was das spielerische Potential anbelangt, einen großen Schritt weiter bringen wird. Die langjährige Erfahrung als Trainer, auch in anderen Vereinen, ist die beste Grundlage dafür, dass er auch für uns eine Bereicherung wäre.



## Rentnercup in Merklingen

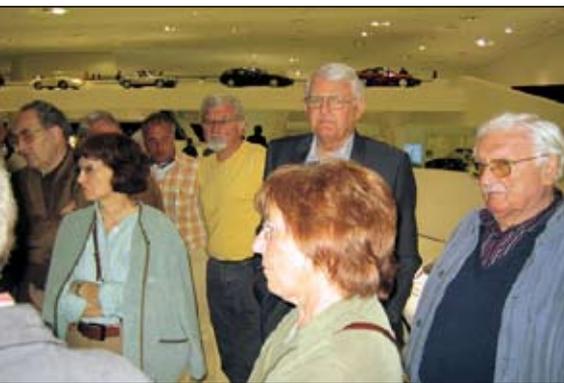
Beflügelt durch das gute Abschneiden im letzten Jahr bei diesem Seniorenturnier, haben wir uns auch für 2009 angemeldet. Eine Woche lang jeden Tag spielen ist eine Herausforderung, der sich folgende Spieler gestellt haben: K. Hautzinger, K. Brändli, H. Schneegelsberg, R. Huber und J. Paczkowski. Und es lief ähnlich gut wie im letzten Jahr. Wir konnten einen guten 4. Platz unter 12 Mannschaften erreichen. Obwohl unser Käpt`n Karl mit gutem Beispiel voranging und fast alle seine Spiele gewann, konnten wir ihm nicht immer folgen und verloren das eine oder andere Spiel. Trotz aufmunternder Worte vom Spielfeldrand bis hin zu kritischen Kommentaren über leicht verschlagene Bälle mussten wir zugestehen, dass es in anderen Vereinen auch gute Tennisspieler gibt. So waren wir letztendlich mit dem vierten Platz zufrieden und beschlossen die Tenniswoche bei einem kühlen Weissbier.

**MODEHAUS SCHWEIZER**

*Jeans → Fashion*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Münchinger Straße 12    Stammheim    80 13 38



### Musikabend

Einmal im Jahr etwas Außergewöhnliches in der Tennishütte veranstalten, das dachte sich Ursula und setzte den Gedanken auch gleich in die Tat um.

Ein Abend auf der Terrasse der Tennishütte bei schönem Wetter, einem reichhaltigen und abwechslungsreichen Buffet und natürlich Musik schwebte ihr vor. Und so hing bald eine Anmeldeleiste am schwarzen Brett aus, auf der man sich für den 27. August eintragen konnte. Und es trugen sich nach anfänglichem Zögern viele ein. Letztendlich kamen über 45 Leute zu der Veranstaltung. Bei Akkordeonmusik, gespielt von D. Grünwald, wurde in Erinnerungen an die guten alten Zeiten geschwelgt. Nach dem vorzüglichen kalten Buffet und so manchem Viertelstimmten bei Kerzenschein und unter der musikalischen Führung von D. Grünwald die Sänger ihre Lieder an und bald klang es entsprechend einem Kinderbuch einer Schuhfirma aus Kornwestheim wie folgt:

*>> Ob jung ob alt ob groß ob klein  
Tennis spielt man im Verein.  
Und will man Trinken oder Essen,  
wird Ursel niemanden vergessen.  
Lang erschallts im Tennis noch  
unsre Wirtin lebe hoch. <<*

### Besuch im Porschemuseum

Schon lange bevor der Eröffnungstermin des Porschemuseums bekannt wurde, grassierte in der Tennisabteilung das heftige Verlangen, dieses Museum zu besichtigen, zumal es ja fast vor unserer Haustüre gebaut wurde. Glücklicherweise haben wir unter unseren

Mitgliedern ehemalige Porsche-Mitarbeiter. Einer davon, Paul Hensler, fragte uns, ob wir Interesse an einem Museumsbesuch, gefolgt von einer Werksbesichtigung bei Porsche hätten. Na, dieses Angebot war so verlockend, dass sich innerhalb kürzester Frist so viele Teilnehmer meldeten, dass Paul sie in zwei Gruppen aufteilen musste. Jede Gruppe hatte einen eigenen Museumsführer, der uns kurzweilig und lebendig die einzelnen Rennwagen erklärte und auch so manche Geschichte über die Entwicklung der einzelnen Modellreihen von Porsche lieferte.

Nach der Führung durch das Porschemuseum bekamen wir noch einen Einblick in die Fertigung bei Porsche. Der Gang durch die Werkshallen wurde von Paul mit interessanten Einzelheiten kommentiert, so dass der Besuch von Porsche ein voller Erfolg wurde. Unser Dank gilt dem Initiator dieses Porschetages, Paul Hensler, der uns allen eine große Freude bereitet hat.

### Radtour im Juli

Auch in diesem Jahr hat die Tennisabteilung wieder zu einer Radausfahrt eingeladen. Unter dem Motto „mit dem Velo unsere schöne Natur erleben“ hat H. Schnegelsberg eine Tour zusammengestellt. Am



Sonntag, dem 5. Juli war es dann soweit. Gestartet wurde an der Tennishütte. Über die Solitudeallee führte die Tour zum Kleinaspergle. Den großen Asperg in Sicht fuhren wir weiter in Richtung Markgröningen. Dort folgten wir dem Keltenweg nach Schwieberdingen. Am Glemsmühlenweg entlang und dann hinauf nach Hemmingen führte der Weg. Dann wurde eine kurze Rast im Biergarten Schützenhaus gemacht. Über Ditzingen und Münchingen kamen wir wieder nach Stammheim zur Tennishütte. Dort erwartete die Hüttenwirtin die Radler mit einem einladenden gemischten Braten mit Spätzle und Kartoffelsalat. Später gab es dann zum Kaffee noch Espressotorte und Kirschkuchen. Lange blieben wir noch sitzen und auch ein kleiner Regenschauer konnte die Gemütlichkeit nicht unterbrechen.

Diese Radtour wurde in einem Film von Roland festgehalten. Er hat den Film mit Vorspann, Nachspann und Musikuntermalung versehen und dann einige Wochen später in der Tennishütte vorgeführt. Welch ein Ereignis. Alle, die ihn gesehen haben, waren begeistert.

### Radtour durch das Murgtal

Nachdem die Tennisabteilung im vergangenen Jahr schon das Kinzigtal mit dem Fahrrad entlang gefahren war, wollte man unbedingt noch ein zweites Tal mit dem Rad erkunden. Als der Vorschlag kam, das Murgtal von Freudenstadt nach Rastatt zu machen, fanden sich spontan acht Mitfahrer.

Morgens um kurz nach acht fuhren wir mit dem Interregio von Stuttgart nach Freudenstadt. Und dann ging's los. Doch so richtig los ging es zunächst doch nicht. Wo war der Anfang des Radwegs? Nach einigem hin und her starteten wir schließlich vom Marktplatz in Freudenstadt hinab ins Murgtal. Das Wetter war auf unserer Seite, strahlender Sonnenschein und kein Wölkchen in Sicht. Obwohl wir 500 Höhenmeter hinab fuhren, waren doch einige giftige Steigungen dabei. In der Mittagspause in Gernsbach unter dem Sonnenschirm wurden dann verbrauchte Energien wieder aufgefüllt. In Rastatt angekommen, reichte es vor der Rückfahrt noch zu einem gemütlichen Kaffee. Auch diese Tour wurde von allen Teilnehmern als sehr gelungen bezeichnet.

### Hüttenkehrhaus

Zum Abschluss der Saison veranstaltet die Hüttenwirtin Ursula immer einen Hüttenkehrhaus. Noch einmal sitzt man zusammen in der Tennishütte und lässt die Ereignisse der gerade auslaufenden Saison Revue passieren. Dabei werden die noch vorhandenen Getränke, zusammen mit den von Ursula frisch zubereiteten Speisen, verzehrt.

Die Hütte hat schon so manches Fest mitgemacht. Aber dieser Abschluss wird noch lange in Erinnerung bleiben. Warum? Erstens, weil die Hütte überfüllt war. Es waren zeitweise 48 Personen im Raum. Auf seinen Platz kam man nur durch Überklettern von Tischen, Stühlen und Bänken. Und gegen später holte Dieter noch seine Quetschkommode heraus und spielte Wunschkonzert. Die alten Schlager wurden mit Begeisterung mitgesungen. Je später der Abend, desto lauter erschallte der Chor. Mit einem stimmungsvollen Gutenachtlied klang dann der Abend spät aus.

*Jürgen Paczkowski*

### Unwetter am 3 Juli 2009

Sicher ist jedem von uns der 3. Juli 2009 in Erinnerung. Wahrscheinlich in nicht allzu guter. Denn an diesem Tag ging ein Unwetter über uns hinweg, das so manche Zerstörung anrichtete. So auch bei uns auf den Tennisplätzen. Wir trauten unseren Augen fast nicht, als wir am nächsten Tag die Plätze besichtigten. Es sah aus wie auf einem Geröllfeld. Platz eins bis drei war mit Steinen übersät. Viele der weißen Linien waren total unterhöhlt und standen wie Brücken weit über dem Sand. Bei näherer Betrachtung sah man ganze Flusstäler, die sich in den Sand gegraben hatten. Es war ein Chaos.

Natürlich war der erste Gedanke der, dass alle Plätze unbespielbar wären und neu

gerichtet werden müssten. Ein finanzielles Desaster.

Doch dann erwachte der Kampfgeist der Verantwortlichen und der Wille, möglichst wenig Geld auszugeben um die Plätze zu richten. Es wurde sofort ein Arbeitsdienst eingerichtet mit dem Ziel, so viele Plätze wie möglich für den Spielbetrieb wieder herzurichten. Und viele Spieler kamen zum Helfen. Alle Fachleute waren sich nach intensiven Gesprächen einig darüber, dass die Plätze 2 bis 5 von uns selber wieder instand gesetzt werden könnten. Doch der Platz eins war so zerstört, dass er von einer Fachfirma wieder hergerichtet werden musste.

Auf Anfrage bei Firma Moser kämen Kosten in Höhe von ca. 2.500,00 Euro auf die Abteilung zu. Da uns die Summe zu

hoch war, wurde der Arbeitsdienst noch mal verlängert und alle von der Firma Moser vorgegebenen Vorarbeiten wie Steine entfernen, Löcher auffüllen, Platz vom Sand befreien und abführen usw., von uns selbst durchgeführt. Die Fertigstellung des Platzes erfolgte dann durch Firma Moser. Durch diese Vorarbeiten haben wir ca. 1.200,00 Euro eingespart.

Das war nur möglich, weil folgenden Mitglieder sich spontan und selbstlos mehrere Tage an die Arbeit gemacht haben: R. Haug, K. Hautzinger, H. Körner, H. Murau, J. Paczkowski, H. Schnegelsberg, E. Seemüller, H. Wolf und W. Böhmerle.





**A**

**FREIHOF  
APOTHEKE**

Pia Klitzsch

Freihofstraße 32  
70439 Stuttgart-Stammheim

Telefon (07 11) 80 12 32  
Telefax (07 11) 80 73 55

**Blindensprache - Kompetenz für die Fortbewegung**

Blindensprache und Hilfsmittelberatung für Blinden, Exzentrische Leihwagen,  
Hilfsrollstühle - (Hilfsrollstühle werden gerne auch als Leihwagen für Fortbewegung)

**Das sportliche Flower-Poker-Modell für Blinden ist 70% günstiger!**

**Aktion Reparatur:**

Blindensprache- und Hilfsmittelberatung  
erhalten Sie bei allen Reparaturen:

- Blindensprache- und Hilfsmittelberatung
- Blindensprache- und Hilfsmittelberatung
- Blindensprache- und Hilfsmittelberatung
- Blindensprache- und Hilfsmittelberatung

• Blindensprache- und Hilfsmittelberatung  
• Blindensprache- und Hilfsmittelberatung

**Aktion Gelbrauchtwagen**

Blindensprache- und Hilfsmittelberatung  
erhalten Sie bei allen Reparaturen:  
Blindensprache- und Hilfsmittelberatung  
erhalten Sie bei allen Reparaturen:

- Blindensprache- und Hilfsmittelberatung
- Blindensprache- und Hilfsmittelberatung
- Blindensprache- und Hilfsmittelberatung
- Blindensprache- und Hilfsmittelberatung

• Blindensprache- und Hilfsmittelberatung  
• Blindensprache- und Hilfsmittelberatung

Blindensprache- und Hilfsmittelberatung

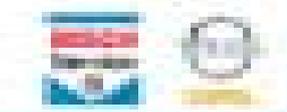


Blindensprache- und Hilfsmittelberatung, Blindensprache- und Hilfsmittelberatung, Blindensprache- und Hilfsmittelberatung



Blindensprache- und Hilfsmittelberatung  
Blindensprache- und Hilfsmittelberatung

Blindensprache- und Hilfsmittelberatung  
Blindensprache- und Hilfsmittelberatung



## DER SPORTWART BERICHTET

### *Gelungene Eröffnung einer gut frequentierten Saison*

HOHER ZUSPRUCH BEIM SAISONERÖFFNUNGSTURNIER. GUT BESUCHTES KINDER- UND ERWACHSENENTRAINING - NÄCHSTES JAHR MIT PROFESSIONELLEM TRAINER? SAISONKARTE WURDE ANGENOMMEN. KNAPPE ENTSCHEIDUNGEN PRÄGEN DIE SAISON.

#### **Saisonöffnung 2009**

Bei schönstem Tenniswetter kamen am 25.4.2009 28 Spielerinnen und Spieler auf die Anlage, um am Eröffnungsturnier teilzunehmen. Wann hatte es so was zum letzten Mal gegeben, dass alle 5 Plätze mit Doppeln belegt waren und sogar noch 8 Teilnehmer auf ihr Spiel warten mussten? Aber letztendlich haben alle Mitspielenden die gleiche Anzahl Spiele unter großem Einsatz absolviert.

Alle Teilnehmer wurden exzellent durch unsere Uschi mit Speisen und Getränke auf der Anlage versorgt. Bei der Siegerehrung am Ende des Turniers gab es Preise für alle Teilnehmer. Man kann festhalten: die Saisonöffnung war gelungen, so das die letzten erst am frühen Abend die Anlage verließen.

Überhaupt zeigte sich über die Saison hinweg, dass die Anlage wieder stärker belegt ist. Vor allem an den Trainingstagen waren in

den Nachmittagsstunden die Plätze sehr gut frequentiert. Auch haben einige aus dem TV unsere Angebote einer Saisonkarte genutzt und festgestellt, dass Tennispielen eine sehr schöne Sportart ist, die Spaß macht und man sich gleichzeitig auch fit halten kann.

#### **Kinder und Erwachsenentraining**

Auch dieses Jahr wurde auf unserer Anlage ein Training für Kinder und Erwachsene angeboten, das auch sehr gut besucht wurde.

Sehr großen Dank an die Trainer Pat, Hans, Werner, Heinz, Christoph und all die anderen, die mit großem Engagement das Training durchführten.

Für nächstes Jahr planen wir, das Training für alle an einem Tag mit einem Trainer zu organisieren. Der Trainer soll sowohl den Mannschaften, als auch Freizeitspielern ein Training anbieten.

#### **Verbandsrunde 2009**

An den Verbandsspielen waren wir dieses Jahr mit vier Mannschaften beteiligt. Wir planen, dass 2010 vielleicht eine Mannschaft mehr gemeldet werden kann.

*Viel Spaß beim Spielen und Trainieren in der Halle wünscht euer Sportwart.*

#### **Junioren**

Die Junioren spielten eine sehr gute Saison und wurden Dritter in ihrer Gruppe von 7 Mannschaften. Wobei der zweite Platz durchaus möglich war. Das Auftaktmatch gegen Bittenfeld wurde unglücklich im Matchtiebreak im zweiten Doppel verloren, obwohl wir nach den Einzel 3:1 in Führung lagen. Gegen Unterweissach und Weilimdorf folgten zwei überzeugende Siege mit jeweils 8:0. Gegen den Spitzenreiter Stetten gab es die zweite Niederla-

ge, wobei sie mit 1:7 nicht den Spielverlauf zeigte. Mit etwas Glück hätten wir mit 2:2 aus den Einzeln gehen können und auch im Doppel verloren wir nur knapp im Matchtiebreak. Es folgten 2 weitere, allerdings knappe Siege gegen Bittenfeld und Gaisburg. Am Ende beider Spiele stand es 4:4. Nur durch das bessere Satzverhältnis haben wir beide Partien gewonnen.

Für die Juniorenmannschaft 2009 der Abschied aus dem Jugendtennis, denn aus Altersgründen geht es 2010 zu den Herren, wo wir versuchen werden, eine 6-er Mannschaft zu melden.

#### Damen 40

Für unsere Damen 40 war die Saison durchwachsen, mit 3 Siegen und 4 Niederlagen belegten sie von 8 Mannschaften den 5. Platz in der Abschlusstabelle. Wobei die Niederlage gegen die Tennisabteilung vom SC Stamm-

heim am schmerzvollsten war, zumal wir 2008 noch gesiegt hatten. Wenn 2010 wieder ein Mannschaftstraining stattfindet, kann man mit Sicherheit vorne in der Tabelle mitspielen, wie in den vergangenen Jahren, in denen wir ja mehrmals nur sehr knapp am Aufstieg durch weniger Spiele oder Sätze gescheitert waren.

#### Herren 60

Nach zwei Jahren Pause wurde auch wieder bei den Herren 60 der Wettkampf gesucht. An der Verbandsrunde nahm eine 4er Mannschaft teil.

Mit 2 Siegen und 3 Niederlagen wurde am Schluss der vierte Platz erreicht. Die Möglichkeit auf einen Sieg mehr, wurde ganz knapp gegen Max-Eyth-See verpasst. Nur sechs Spiele weniger gaben den Ausschlag für die Niederlage.

Auch bei den älteren Herren könnte es 2010 eine Mann-

schaft mehr geben, denn wir versuchen, je eine Herren 60 und Herren 65 Mannschaft zu melden. Da im nächsten Jahr voraussichtlich wieder mehr Spieler zur Verfügung stehen, steht der Meldung einer weiteren Mannschaft nichts im Weg. Die Spiele der Herren 65 wären auch eine zusätzliche Belebung der Anlage, da die Verbandsspiele am Vormittag um 11 Uhr, mittwochs oder donnerstags, auf 2-3 Plätzen durchgeführt würden.

*Karl Hautzinger*

Call  
0711/80 35 65 for hair

**Hair and Cosmetic Fashion Studio**  
Freihofstr. 16-18 70439 Stuttgart-Stammheim

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag + Mittwoch 9.00 - 12.30 Uhr  
und 14.00 - 18.30 Uhr  
Donnerstag + Freitag 9.00 - 20.00 Uhr  
Samstag 8.00 - 16.00 Uhr

#### Medizinische Fußpflege

Renate Eberbach

Freihofstraße 16 - 18  
70439 Stuttgart-Stammheim  
Telefon (0711) 319 61 96  
Telefax (0711) 98 09 20 20

Wir behandeln

den diabetischen Fuß,  
eingewachsene Nägel, Haut-  
und Nagelpilz, Hornhaut,  
Schwielen, Nagelprothetik,  
Schrunden, Hühneraugen  
und Warzen

**Eberbach**



**Das Outfit  
Ihrer Füße!**

## HALLENFUSSBALL, FRISBEE UND INDIKA

*Erstes Mitternachtsturnier*

23 JUGENDLICHE AUS BEINAHE ALLEN ABTEILUNGEN DES TV SPIELEN HALLENFUSSBALL, FRISBEE UND INDIKA BEI ERSTEM MITERNACHTSTURNIER. AN SCHLAFEN WAR NICH ZU DENKEN, OBWOHL EIN MATRATZENLAGER AUF DER BÜHNE DER ALTEN HALLE DAZU EINLUD.

**A**m 27. Juni um 22 Uhr war es so weit: In der Turn- und Versammlungshalle hatten sich 23 Jugendliche aus fast allen Abteilungen im Alter von 12 bis 17 Jahren versammelt. Was beim Mitternachtsturnier gespielt wird, wurde im vor-hinein sehr erfolgreich geheim gehalten. Bekannt war nur, dass es Sportarten sind, die im TV nicht angeboten werden. Nach der Begrüßung wurden sogleich die Mannschaften gelost, da alle den Beginn des Turniers, im Stil eines Bändelesturniers gehalten, kaum noch erwarten konnten.

Als erstes stand Hallenfußball auf dem Programm. Es standen immer sechs Spieler auf dem Feld, davon stets zwei Mädchen. Das machte es nötig, dass in kurzen Abständen die Spieler wechselten, damit alle die Chance hatten ein paar Tore zu schießen.

Nachdem die erste Euphorie am Fußballspiel verflogen war, wurden neue Mannschaften gelost und die nächste Disziplin in Angriff genommen: Frisbee. Man merkte deutlich, dass es am Anfang etwas dauerte bis sich alle mehr oder weniger eingeworfen hatten. Danach kamen schließlich doch ein

paar ansehnliche Pässe zu Stande.

Als dritte und letzte Disziplin war Indika an der Reihe. Nach ein paar Runden, in denen noch mal kräftig Bändele gesammelt werden konnten, endete um halb zwei das offizielle Turnier mit einer kleinen Siegerehrung. Trotz des offiziellen Endes gab es dann immer noch die Möglichkeit die Sporthalle zu nutzen um zum Beispiel noch ein wenig Indika zu spielen, so wie es zwei kleine Mannschaften machten. Das Matratzenlager auf der Bühne der Turn- und Versammlungshalle blieb die ganze Nacht über recht verwaist.

Nach dem Frühstück, löste sich dann die Gruppe auf, um sich zu Hause erst mal richtig auszuschlafen. Da wir als Organisatoren von allen Seiten positive Rückmeldungen erhalten haben, wird es höchstwahrscheinlich eine Wiederholung des Turniers geben.

*Martina Schwarz*

*Haus der Blumen*



Linde Schüro  
Kornwestheimer Straße 40  
70439 Stuttgart  
Tel.: 0711/80 41 79  
Fax: 0711/8 00 47 10

Hochzeitsfloristik, Dekoration  
Trauerschmuck, Fleurop Service

Geschäftszeiten:  
Mo. – Fr.           8:30 - 12:30  
und               14:30 - 18:00  
Sa.                 8:00 - 13:00  
Mittwochnachmittag geschlossen

*Floristik für jeden Anlass*

## November 2009

03.	Weinprobe	Tennis
08.	2. BL Frauen (Obernhäusen/Erlenmoos) 11 Uhr	Faustball
10.	Abteilungsversammlung	Tennis
14.	1. BL Herren (Vaihingen/Enz) 19 Uhr	Faustball
14.	Vereinsmeistersch. Schüler / Jugend	Tischtennis
15.	Vereinsmeisterschaften Herren	Tischtennis
14.	Tanzabend 20.00 - 23.00 Uhr	Alle
27.	Weihnachtsfeier	Outdoor
27.	Filmnacht	Jugend
28.	1. BL Herren (Schwieberdingen) 19 Uhr	Faustball
30.	Übungsleiter u. Funktionärsstammtisch	Alle

## Dezember 2009

02.	Abteilungssitzung	Jugend
04.	Weihnachtsfeier	Turnen
05.	1. BL Herren (Rosenheim) 19 Uhr	Faustball
05.	Winterwanderung	Outdoor
06.	Weihnachtsfeier	Tischtennis
11. - 13.	Adventsskiwochenende in Gargellen	Outdoor
12.	Weihnachtsfeier	Tanzsport
28.	Übungsleiter u. Funktionärsstammtisch	Alle
25. - 02.01.	Familienfreizeit Gargellen	Outdoor
29. - 03.01.	Skiausfahrt nach Flums / Schweiz	Faustball

## Januar 2010

02. - 09.	Skiwoche in Flaine / Frankreich	Outdoor
16.	1. BL Herren (Tiefental) 19 Uhr	Faustball
17.	2. BL Frauen (Landshut/Erlenmoos) 11 Uhr	Faustball
19.	Abteilungsversammlung	Tischtennis
23.	1. BL Herren (Öschelbronn) 19 Uhr	Faustball
22. - 24.	Skiausfahrt Gargellen: „18+“ & „Hall Eleven“ & TV	Outdoor
25.	Übungsleiter u. Funktionärsstammtisch	Alle
27.	Abteilungsversammlung	Outdoor
30.	1. BL Herren (Offenburg) 19 Uhr „Stammheimer Ballwelten“	Faustball
30.	Tanzabend 20.00 - 23.00 Uhr	Alle
31.	2. BL Frauen (Dresden / Eibach) 11 Uhr	Faustball
29. - 31.	Winterausflug	Tischtennis

## Februar 2010

06.	Übungsleiterfortbildung	Alle
06.	TV - Gala !! NEU !!	Alle
22.	Übungsleiter u. Funktionärsstammtisch	Alle
25.	Jahreshauptversammlung	Alle
27.	Tanzabend 20.00 - 23.00 Uhr	Alle

## März 2010

05. - 07.	Skiwochenende Gargellen	Outdoor
10.	Abteilungsversammlung	Tanzsport
11.	Arbeitsdienst	Tennis
13.	Volleyballturnier	Alle
16.	Abteilungsversammlung	Turnen
18.	Arbeitsdienst	Tennis
20. - 27.	Skiwoche in Val di Sole / Italien	Outdoor
27.	Tanzabend 20.00 - 23.00 Uhr	Alle
29.	Übungsleiter u. Funktionärsstammtisch	Alle

Was	Wer	Wann	Wo
<b>Turnen, Kinder</b>			
Pampersrocker	bis 3	Mi, 15.30 - 17.00	T.u.V. - Halle
Eltern / Kind - Turnen	3 - 5	Mo, 15.30 - 17.00	TV - Halle
Kleinkindturnen	4 - 5	Di, 15.45 - 17.00	T.u.V.-Halle
Turnen Mädchen	6 - 8	Mo, 17.00 - 18.00	TV - Halle
Turnen Mädchen	8 - 10	Mo, 18.00 - 19.00	TV - Halle
Turnen Mädchen	10 - 14	Mo, 19.00 - 20.00	TV - Halle
Vorschulturnen	5 - 7	Fr, 16.00 - 16.45	T.u.V. - Halle
Vorschulturnen	5 - 7	Fr, 16.45 - 17.30	T.u.V. - Halle
Turnen Buben	6 - 12	Fr, 17.30 - 19.30	TV - Halle
Geräteturnen Jugend	12 - 18	Fr, 18.00 - 20.15	TV - Halle
<b>Jugend Sportiv</b>			
Hip-Hop	ab 15	Mo, 18.00 - 19.30	T.u.V. - Halle
Klettern Kinder + Jgdl.	10 - 16	Mi, 17.15 - 18.45	Kornwestheim
Konditionstraining Cheerleader	ab 14	Fr, 17.00 - 18.00	T.u.V.-Halle
Cheerleading	ab 14	Fr, 18.00 - 19.30	T.u.V. - Halle
Fitnessgym f. junge Frauen	14 - 30	Mo, 19.30 - 21.00	T.u.V. - Halle
<b>Gymnastik / Tanz / Sonstiges</b>			
Aerobic, Tanz, Fitness		Do, 09.30 - 11.00	T.u.V. - Halle
Badminton	ab 16	Mo, 20.15 - 22.00	TV - Halle
Basketball für Jedermann	ab 16	So, 18.00 - 20.00	TV - Halle
Skigymnastik	ab 14	Mi, 19.00 - 20.00	TV - Halle
Frauengymnastik	ab 18	Mo, 20.15 - 21.15	Sporthalle Stammheim
	ab 18	Mi, 20.00 - 21.30	T.u.V. - Halle
Fitnessgymnastik 50 fit	ab 49	Do, 17.30 - 18.30	T.u.V. - Halle
Fitnessgymnastik 60+	ab 59	Di, 17.00 - 18.00	TV - Halle
Gymn./Volleyball f. Alle	ab 18	Fr, 20.15 - 22.00	TV - Halle
Jazzdance mit Gymnastik	ab 18	Di, 18.45 - 20.15	T.u.V. - Halle
Power Gym	ab 16	Do, 19.00 - 20.30	T.u.V. - Halle
Step Aerobic	ab 16	Mi, 19.00 - 20.00	T.u.V. - Halle
Gemischte Step Aerobic	jeden 3. Do/Monat	20.30 - 22.00	T.u.V. - Halle
Tanzen für Kinder	4 - 8	Di, 17.00 - 17.45	T.u.V. - Halle
	9 - 12	Di, 17.45 - 18.30	T.u.V. - Halle
Tanzen für Fortgeschrittene 1	ab 18	Fr, 19.30 - 20.30	T.u.V. - Halle
Tanzen für Einsteiger	ab 18	Di, 20.30 - 21.30	T.u.V. - Halle
Tanzen für Fortgeschrittene 2	ab 18	Di, 21.30 - 22.30	T.u.V. - Halle
Volleyballspiel für alle	ab 14	Mi, 20.15 - 22.00	TV - Halle
<b>Gesundheit + Ausdauer</b>			
Walking + Nordic-Walking		Mo, 19.00 - 20.00	Treff T.u.V. Halle
		Do, 19.00 - 20.00	Treff T.u.V. Halle
Nordic-Walking		Di, 19.00 - 20.00	Treff T.u.V. Halle
Jogging		Mo, 19.00 - 20.00	Treff T.u.V. Halle
		Mi, 19.00 - 20.00	Treff T.u.V. Halle
Yoga-Kurse *)		Di, 18.30 - 20.00	Sportstudio
		Mi, 09.15 - 10.45	Sportstudio
		Do, 18.00 - 19.30	Sportstudio
Wirbelsäulengymnastik-Kurse *)		Mi, 10.30 - 12.00	T.u.V.-Halle
		Mi, 19.00 - 20.00	Sportstudio
		Fr, 10.30 - 11.30	T.u.V. - Halle
Pilates-Kurse *)		Mo, 18.30 - 19.30	Sportstudio
		Mo, 19.30 - 20.30	Sportstudio
		Do, 09.00 - 10.00	Sportstudio

\*) Kursprogramm, kein ständiges Angebot. Teilnahme nur mit Voranmeldung möglich!

*Was**Wer**Wann**Wo***Handball**

1. Männermannschaft	Aktive	Di, Do,	20.15 - 21.45 20.15 - 21.45	Sporthalle Freiberg Talwiesenhallehallehalle
2. Männermannschaft		Mi,	20.15 - 21.45	Sporthalle Freiberg
1. Frauenmannschaft		Di, Do,	20.00- 21.45 20.00- 21.45	Talwiesenhallehalle Sporthalle Stammheim
2. Frauenmannschaft		Mo, Do,	19.45 - 21.45 20.00 - 21.45	Talwiesenhallehalle Sporthalle Stammheim
Seniorinnen		Mi,	20.15 - 21.45	Talwiesenhallehalle
Jungsenioren	über 40	Do,	20.15 - 21.45	Sporthalle Freiberg
Senioren	über 50	Fr,	20.00 - 21.30	Sporthalle Freiberg
A-Jgd (m)	17 - 18	Di, Mi, Do,	20.15 - 21.45 20.15 - 21.45 20.15 - 21.45	Sporthalle Freiberg Talwiesenhalle Talwiesenhalle
B-Jgd. (m)	15 - 16	Di, Do,	18.45 - 20.15 18.45 - 20.15	Sporthalle Freiberg Talwiesenhalle
C-Jgd. (m)	13 - 14	Di, Do,	18.45 - 20.15 18.45 - 20.15	Talwiesenhalle Sporthalle Freiberg
D-Jgd. (m)	11 - 12	Di, Do,	17.15 - 18.45 17.15 - 18.45	Talwiesenhalle Talwiesenhalle
A-Jgd. (w)	17 - 18	Mo, Do,	18.45 - 20.15 18.45 - 20.15	Talwiesenhalle Sporthalle Stammheim
C-Jgd. (w)	13 - 14	Mo, Do,	18.45 - 20.15 18.45 - 20.15	Talwiesenhalle Sporthalle Stammheim
D-Jgd. (w)	13 - 14	Mo, Do,	18.45 - 20.15 18.45 - 20.15	Talwiesenhalle Sporthalle Stammheim
E - Jgd. (gem)	9 - 10	Mo,	17.15 - 18.45	Talwiesenhalle
E - Jgd. (gem)	9 - 10	Mi,	17.15 - 18.45	Sporthalle Stammheim
Minigruppe Stammheim	4 - 6 6 - 8	Mi, Mi,	15.00 - 16.00 16.00 - 17.15	TV - Halle TV - Halle
Oldie-Fix		Mo,	20.15 - 21.45	Sporthalle Stammheim

**Faustball**

Herren 1+2	ab 18	Mi,	19.45 - 21.45	Sporthalle Stammheim
	ab 18	Fr,	20.15 - 21.45	Sporthalle Stammheim
Damen	ab 18	Di,	20.15 - 21.45	Sporthalle Stammheim
	ab 18	Fr,	18.45 - 20.15	Sporthalle Wolfbusch
Herren 3-5, M45	ab 18	Fr,	19.00 - 20.15	Sporthalle Stammheim
A-C-Jugend (m)	ab 12	Mi,	18.45 - 19.45	Sporthalle Stammheim
A-B-Jugend (m)	ab 14	Fr,	17.45 - 19.00	Sporthalle Stammheim
C-Jugend (m)	12 - 14	Mo,	18.45 - 19.30	Sporthalle Stammheim
D-Jugend (m)	10 - 12	Fr,	17.00 - 18.00	Sporthalle Stammheim
B-C-Jugend (w)	ab 14	Fr,	17.15 - 18.45	Sporthalle Wolfbusch
C-Jugend (w)	ab 12	Mo,	19.30 - 20.15	Sporthalle Stammheim
D-Jugend (w)	ab 10	Do,	15.30 - 17.00	Sporthalle Stammheim
E-Jugend + Ballspielgruppe	bis 10	Fr,	15.30 - 17.00	Sporthalle Stammheim

**Tennis (Winter 09/10)**

Senioren		Mo,	10.30 - 12.00	Tennishalle Zuffenhausen
Erwachsene		Mi,	16.30 - 17.15	Tennishalle Kornwestheim
Junioren		Fr,	17.15 - 18.45	Tennishalle Kornwestheim
Jugendliche		Mi,	14.45 - 16.30	Tennishalle Kornwestheim
Kinder		Mi	16.30 - 17.15	Tennishalle Kornwestheim

**Tischtennis**

Schüler + Jugend	bis 18	Di,	18.00 - 19.30	TV - Halle
Schüler + Jugend	bis 18	Do,	17.00 - 19.00	TV - Halle
Männer + Frauen	Aktive	Di,	19.30 - 22.00	TV - Halle
Männer + Frauen	Aktive	Do,	19.00 - 22.00	TV - Halle

**April 2010**

05. - 10.	Osterskifreizeit 16+	Outdoor
24.	Saisoneröffnung	Tennis
25.	Jedermann - Turnier	Tennis
22. - 25.	Radausfahrt Pfalz	Outdoor
24.	Tanzabend 20.00 - 23.00 Uhr	Alle
26.	Übungsleiter u. Funktionärsstammtisch	Alle

**Mai 2010**

07. - 09.	Freundschaftscup mit dem TTC Stettlen in Stammheim	Tischtennis
09.	RTF - Radtouristikfahrt	Outdoor
29.	Doppeltturnier	Tennis
31.	Übungsleiter u. Funktionärsstammtisch	Alle

**Juni 2010**

06.	Radtour	Tennis
11.	Saisonabschlussfeier	Tischtennis
12.	Beginn Verbandsrunde	Tennis
17.	Mitgliederversammlung	Tischtennis
18.	Sonnwendfeier	Outdoor
26.	Tanzabend 20.00 - 23.00 Uhr	Alle
28.	Übungsleiter u. Funktionärsstammtisch	Alle

**Juli 2010**

03.	Jugend - und Schülersausflug	Tischtennis
14.	Seniorenkaffee	Alle
24. - 25.	Fest unter den Kastanien	Tischtennis
24.	Jedermann (Gerümpel) Turnier	Faustball
25.	Kinderfest	Alle
26.	Übungsleiter u. Funktionärsstammtisch	Alle

**August 2010**

30.	Übungsleiter u. Funktionärsstammtisch	Alle
31.07. - 14.08.	Waldheim - Hallen gesperrt	Alle

**September 2010**

11.	Einladungsturnier Herren	Tischtennis
25.	Tanzabend 20.00 - 23.00 Uhr	Alle
27.	Übungsleiter u. Funktionärsstammtisch	Alle

**Oktober 2010**

23.	Tanzabend 20.00 - 23.00 Uhr	Alle
25.	Übungsleiter u. Funktionärsstammtisch	Alle

**November 2010**

13.	Vereinsmeisterschaften Schüler / Jugend	Tischtennis
14.	Vereinsmeisterschaften Herren	Tischtennis
20.	Tanzabend 20.00 - 23.00 Uhr	Alle
29.	Übungsleiter u. Funktionärsstammtisch	Alle

**Dezember 2010**

05.	Weihnachtsfeier	Tischtennis
11.	Gemeinsame TV - Weihnachtsfeier	Alle
27.	Übungsleiter u. Funktionärsstammtisch	Alle

## KLEINE GERÜCHTE UND ANDERE „WAHRHEITEN“

IST IHNEN DAS AUCH SCHON MAL PASSIERT: ES GIBT SACHEN UND EREIGNISSE, DIE SIND DURCHAUS ERNST UND ERNSTHAFT GEMEINT. BETRACHTET MAN DAS GANZE JEDOCH AUS EINER ANDEREN PERSPEKTIVE, ENTSTEHT DARAUS ETWAS GANZ NEUES: EIN GERÜCHT, DIE ANDERE WAHRHEIT EBEN. KÜNFTIG WOLLEN WIR IHNEN SOLCHE BEOBACHTUNGEN BEIM TV STAMMHEIM - OHNE DEN ANSPRUCH AUF ULTIMATIVE ERNSTHAFTIGKEIT - NICHT MEHR VORENTHALTEN.

### Wussten Sie schon,...

... dass unsere TV-Gaststätte nun endlich einen Namen bekommt: „Haus am See“.



### Wissen Sie, warum ...

... die Faustballbundesligamannschaft ihre Spiele künftig nur noch Samstags absolvieren kann?



IST IHNEN AUCH SO EIN GERÜCHT ODER EINE ANDERE „WAHRHEIT“ ZU OHREN GEKOMMEN? DANN LASSEN SIE ES UNSERE REDAKTION WISSEN UND SENDEN SIE GERNE EIN PHOTO MIT EIN (DIE VERÖFFENTLICHUNG BEHALTEN WIR UNS VOR).

Die Herren haben anlässlich der Hochzeit von Chris und Kathrin Nacke einen Gospelchor gegründet. Aufgrund des durchschlagenden Erfolgs werden sie Sonntags nun singend bei Gottesdiensten durch die Lande tingeln. Tourmanager Alwin O.: „Wir sind ausgebucht bis Herbst 2010.“



### TERMINHINWEIS

## STAMMHEIMER BALLWELTEN AM 30. JANUAR 2010

Stammheimer Ballwelten bietet eine Sportart übergreifende Leistungsschau der aktiven TVS-Mannschaften. Was im Großen Stil in der Stuttgarter Schleyer-Halle funktioniert, kann der TV-Stammheim auch bieten. In einem gemeinsamen Spieltag der 1. Faustball-Bundesliga, Bezirksliga Handball und Tischtennis präsentieren wir am 30. Januar .2010 „Stammheimer Ballwelten“. Lassen Sie sich dieses Event auf keinen Fall entgehen! **Näheres unter [www.tv-stammheim.de](http://www.tv-stammheim.de)**

## KINDERTURNFEST SCHÜRT REISELUST



BALANCEAKTE AUF DER CHINESISCHEN MAUER, PINGUINE, KÄNGURUS, ELEFANTEN, AFFEN, COWBOYS UND VIELE ATTRAKTIONEN MEHR KONNTE MAN AM SONNTAG, 26. JULI AUF UNSEREM SPORTPLATZ BEWUNDERN. DIE TURNABTEILUNG HATTE EINGELADEN ZUM KINDERFEST UNTER DEM MOTTO: „SPORT, SPIEL UND BEWEGUNG AUF DER GANZEN WELT“ UND DIE KINDER UND ÜBUNGSLEITER HATTEN SICH MÄCHTIG WAS EINFALLEN LASSEN, UM DIESES THEMA IN DIE TAT UMZUSETZEN.

So wurde z.B. der Schwebelbalken kurzerhand zur chinesischen Mauer erklärt, auf der graziöse Mädchen mit Spitzhut ihre Kunststücke zu asiatischer Musik zeigten. Dass die Welt rund ist, demonstrierten die Vorschulkinder mit einfallsreichen Kombinationen mit Ball, Reifen und Turnübungen. Die Pampersrocker überzeugten die Zuschauer davon: „Heut is so a scheena Tag“ und flogen, hüpfen und schwammen zur Musik. Auch Petrus war bester Laune und schenkte uns einen geradezu ideal schönen Tag mit blauem Himmel, weißen Wölkchen, leichtem Wind ... Besser kann man es sich gar nicht wünschen! Da konnte sich die Eltern-Kind- Gruppe gefahrlos auf die Weltmeere

wagen und in Booten auf Weltreise begeben. Sie besuchten alle Kontinente und statteten den jeweiligen Bewohnern einen Besuch ab. Die Kinder des Kleinkindturnens turnten und hüpfen als lebendige Flaggen in bunt bemalten T-Shirts. An Gerätebahnen mit Kästen, Trampolin, Matten ... zeigten die Mädchen und die Buben ihr Können. Den krönenden Abschluß schließlich bildeten unsere Jugendturner, die alle Anwesenden mit ihren Bodenübungen begeisterten und demonstrierten, welche Erfolge jahrelanges Üben und Trainieren bringen kann. Es ist sicher auch für die Kleinen eine Motivation zu sehen, was aus ihrem Purzelbaum einmal werden kann.

Doch nun waren alle eingeladen zu gemeinsamen internationalen Abschlusstänzen, denn: „Heute tanzt die ganze Welt ...“. Gemäß unserem Motto unternahmen wir eine Flugreise in ferne Länder und empfingen Besuch von der Tante aus Amerika.

Wieder zuhause angekommen warteten schon die Schubkarren darauf, mit ihrer wertvollen Fracht über die Wiese geschoben zu werden und wie jedes Jahr lockten für die schnellsten Schieber attraktive Preise.

Auch die Spielwiese war diesmal eine Reise um die ganze Welt: im kanadischen Holzfällercamp konnte man sägen und hämmern, in Asien und

**Schloss-Apotheke Stammheim**  
 Apotheker: Christian Stocks  
 Freihofstr. 23  
 70439 Stuttgart  
 Tel: 80 88 10 Fax: 80 70 529

mail@schloss-apotheke-stammheim.de  
 www.schloss-apotheke-stammheim.de

### Öffnungszeiten:

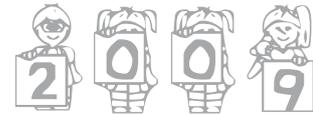
Mo - Fr: 8:30 - 13:00  
 14:30 - 18:30  
 Sa: 8:30 - 13:00

### Bei Notdienst:

8:30 - 8:30



K I N D E R F E S T



Europa seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen, in Australien wie die Kängurus hüpfen, in der Arktis über Eisschollen bis zu einer Eishöhle balancieren und Fische fangen und sich schließlich in Afrika über Lianen und Hängebrücken durch den Dschungel kämpfen. Eine ganz besondere Attraktion stellte die Schminkstation dar, die eine Mutter anbot, so dass sich die Kinder im Laufe des Nachmittags auch optisch in phantasievolle Wesen verwandelten.

Wer von so viel Reiselust durstig und hungrig geworden war, konnte sich beim Tischtennis-Team eine Stärkung holen oder unser tolles Ku-

chenbuffet genießen. Allen Bäckerinnen ein herzliches Dankeschön für die leckeren Köstlichkeiten, die sie uns gespendet haben!

Natürlich auch allen Übungsleitern und Kindern, die schon vorher geplant und geprobt haben, sowie allen Helfern, die an diesem Nachmittag bei Auf- und Abbau, Bewirtung und Spielen mitgewirkt haben, vielen Dank! Denn ohne viele fleißige Hände wäre ein solches Fest nicht möglich.

Ein riesengroßes Dankeschön auch unserem großen grünen Freund Stammi, der uns den ganzen Nachmittag begleitet hat, mit uns getanzt hat und sich von unzähligen Kindern

knuddeln ließ, mit ihnen gehüpft und geturnt hat, dass es ihm ganz warm um sein feuriges Drachenherz wurde. Als er sich dann abends verabschiedete, wollten ihn viele gar nicht mehr loslassen und er bekam unzählige Streicheleinheiten mit auf den Weg. „Schön, dass du da warst!“ und „Gell, du komm'sch nächstes Jahr wieder!“ hörte er immer wieder von groß und klein.

Und so ging dann ein rundum gelungener, schöner Tag auf unserem Sportplatz langsam seinem Ende zu und wir freuen uns drauf, wenn es im nächsten Jahr wieder heißt: Sommer, Sonne, Kinderfest ...

*Gabi Oberkersch*

## HERBSTWANDERUNG, KLEINKUNSTABEND UND SENIORENNACHMITTAG

*Alte Geschichten neu erlebt*

33 WANDERER ERKUNDEN DIE GEGEND UM SCHLOSS KAPFENBURG. GUTE UNTERHALTUNG BEIM TRADITIONELLEN SENIORENNACHMITTAG AN DER GESCHMÜCKTEN KAFFEETAFEL. EIN KLASSIKER IM VERANSTALTUNGSKALENDER DES TV IST NACH JAHRELANGER PAUSE WIEDER AUFERSTANDEN: DER KLEINKUNSTABEND BEGEISTERTE MIT EINEM BREITEN SPEKTRUM AN DARBIETUNGEN DIE ANWESENDEN.

**B**ei trockenem, aber kühlem Wetter starteten wir mit 33 Wanderern in Aufhausen. Nach 2 Stunden Gehzeit erreichten wir unser 1. Etappenziel: Schloß Kapfenburg, Sitz der Internationalen Musikschulakademie des Landes Baden-Württemberg. Das Hochschloß (seit 1806 im Besitz des Landes) mit Prunkräumen der Renaissance- und Barockzeit wurde nie zerstört und umfasst Baustile der Gotik bis zur Renaissance. Die Besichtigung der Gebäude war zwar nur von außerhalb möglich der bombastische Blick vom Schloß in das umliegende Land entschädigte aber dafür.

Unsere Mittagsrast konnten wir an 2 Tischen, die vor einer Cafeteria standen, einnehmen.

Die Kinder hatten zwar einen Grillplatz entdeckt, doch die mitgebrachte Rote musste kalt verzehrt werden, da nur nasses Holz zu finden war. Ein kühler Wind wehte um unsere Nasen und jeder war froh, dass die 2. Etappe angegangen wurde.

Nach 1 Stunde Gehzeit bogen wir auf einen kleinen Pfad, den Ostweg, der zum Aussichtspunkt Wöllerstein führte, ein. Dort konnte sich, wer wollte, ins Gipfelbuch eintragen.

Später ging es wie bei den 10 kleinen Negerlein zu: auf einmal war nicht nur einer, sondern gleich 2 Wanderer weg. Ein dritter wollte den beiden den Weg zeigen und stieg vom Wöllerstein den Ostweg wie-

der hinab. Die anderen Wanderer machten sich in Richtung Nordweg auf, um am Ende dem Hauptwanderweg 1 zu folgen. Nach weiteren 40 Min. war immer noch keiner der 3 fehlenden Wanderer aufgetaucht. Nachdem ein Richtungswechsel angezeigt war, entschlossen sich 2 aus unserer Gruppe, auf die 3 zu warten, um ihnen den richtigen (Abzweig-) Weg zu zeigen.

Irgendwann hat unser Martin dann über Handy den 1. Wanderer erreicht. Der hatte eine Karte, war schon weit vor uns und somit als erster am Besucherbergwerk. Die restliche Truppe kam dann tröpfchenweise an und fuhr, mit Helm und Umhang ausgestattet, mit „GLÜCK AUF“, dem Ruf der Bergleute, in den Berg ein. Die Führung im Berg endete nach einer guten Stunde und bei Ankunft im Bahnhof hatten wir einen weiteren Zugang eines der „Vermissten“ zu verzeichnen. Doch was war mit den restlichen drei? Würden sie rechtzeitig zur Abfahrt des Busses nach Hause von der Strecke zurück sein?



**Mantel • Berth • Hägele**  
Rechtsanwälte

<p>Hauptsitz Gymnasiumstrasse 43 70174 Stuttgart Tel: 0711/ 220 469 30 Fax: 0711/ 220 469 50</p>	<p>Kanzleiniederlassung Alt-Württemberg-Allee 89 71638 Ludwigsburg Tel: 07141/956 31 200 Fax: 07141/956 31 209</p>
--	--

Alexander Berth • Jochen Hägele • Julian Pfostel • Martina Färkel



Um im Lokal unnötig lange Wartezeiten zu vermeiden, wurde die Essensbestellung vorab telefonisch dem Küchenchef durchgegeben. Wie sich später herausstellte, gab es bei der Übermittlung der nummerierten Gerichte einen Zahlenreher: nicht 271 (Wildragout) wurde in der Küche bestellt, sondern 217 (Schweizer Käseschnitzel). Nachdem die Betroffenen ihr Wildragout nicht gegen das Käseschnitzel eintauschen wollten, mussten sie eben etwas länger auf ihr Essen warten.



Um 21.30 Uhr waren wir wieder in Stammheim. Schön war es und nicht zu anstrengend, trotz längerer Strecke. Herzlichen Dank an die Organisatoren der Herbstwanderung.



Zunächst ging unsere Gruppe ein kurzes Stück bergauf zum Lokal und nach der letzten Kurve standen überraschend unsere 3 Vermissten vor dem Gebäude und taten so, als sei nichts gewesen. Alle waren erleichtert, dass die Wandergruppe wieder vollzählig war.

*Waltraud Kowalik*

### Seniorenachmittag

Am 15.7.2009 war es wieder soweit: der TV hatte zum Seniorenachmittag eingeladen, der inzwischen zu einem festen Bestandteil der Veranstaltungen des Vereins geworden ist. Für uns Senioren ist dies eine nette Angelegenheit einmal im Jahr auch auswärtige TVler zu sehen und mit ihnen zu plaudern. Es war wie immer sehr unterhaltsam.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns auch mal bei all den

fleißigen Helfern für die schön geschmückte Kaffeetafel und die nette Bedienung bedanken und hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Sommer.

### Kleinkunstabend

Klein aber fein, so haben wir diesen Abend empfunden. Gab es doch von jeder Gruppe herrliche Einlagen und mancher konnte hier seine versteckten Talente anbringen, was mit frenetischem Beifall belohnt wurde. Es gab für jeden etwas, angefangen von der tollen Bar mit super Aperitifs, bis zum tanzen und fröhlich sein. Diejenigen die nicht dabei waren, wissen gar nicht, was sie versäumt haben., zumal man sich auch noch bei Musik unterhalten konnte, was bei professionellen Veranstaltungen nicht der Fall ist.

Deshalb auch ein großes Lob an Technik, Musik und Licht. Voraussetzten werden wir schon heute, dass der nächste Kleinkunstabend mit Sicherheit stattfindet.

Herzlichen Dank an alle die diese Show auf die Beine gestellt haben, dient dies doch für ein tolles Miteinander im Verein.

*Linda Brändli*

## VIELFALT

*Outdoor besteht aus 5 Sportbereichen*

IN ALLEN UNTER DEM DACH OUTDOOR VEREINTEN SPORTBEREICHEN WIRD VIEL GEWIRBELT, JEDOCH NUR LÄUFER, RADLER UND WALKER BERICHTEN REGELMÄSSIG IM TV TOTAL ÜBER IHRE AKTIVITÄTEN.

**L**iebe Leute vom TV Stammheim, hättet ihr es gewusst, dass die Abteilung Outdoorsport aus fünf Sportbereichen besteht? Doch, doch, es ist so, auch wenn zwei davon nahezu unsichtbar sind – zumindest in TV TOTAL! Unsichtbar heißt aber nicht untätig! Die wirbeln schon gewaltig, hängen das nur nicht so an die große Glocke, wie wir anderen drei Bereiche. Aber schaut auf den aktuellen Terminkalender Outdoor, da findet ihr bereits jetzt jede Menge Termine mit Skiausfahrten, von Dezember bis April und garantiert kommt noch die eine oder andere dazu. Macht also mit bei unseren Ausfahrten in den Schnee und berichtet davon im nächsten TV TOTAL (erscheint April / Mai 2010).

Also ist es auch diesmal wie immer, nur die Walker, Läufer und Radler berichten von ihren Heldentaten. Klar, Frühjahr, Sommer und Herbst sind ihre Jahreszeiten. Wer da montags gegen 19 Uhr zur TV-Halle

kommt, kann jede Menge von uns sehen. Da sind oft mehr als 40 Läuferinnen und Läufer, kaum weniger Walker und auch zahllose Fahrräder versperren den Vorbeikommenden den Weg, bis sich schlagartig um 19 Uhr der ganze „Haufen“ auflöst.

**Radsport**

Die Radfahrer starten dann zu einer Ausfahrt, die oft eineinhalb Stunden oder länger dauert, bis sie wieder zurück an der Halle sind. Aber keine Sorge, jeder kann mitmachen, denn auch für die weniger Ausdauernden werden Strecken angeboten. Lasst euch davon von Gerd überzeugen, der weiter hinten von einer familieneigneten 4-Tages-Ausfahrt nach Waldshut berichtet.

Mittwochs sind sie nochmals unterwegs, unsere Radsportler. Da sind dann auch die etwas Ehrgeizigeren mit dabei. Klar, man will ja seine Fitness erhalten oder steigern und ab und an will man auch bei einer RTF (Rad Touristik Fahrt) mitmachen

und dort keine „schlechte Figur“ abgeben. Der Bericht von Sigi gibt einen Überblick über die ganze RTF-Saison unserer Radsportler.

**Lauftreff**

Am 20. April begann dieses Jahr unser Kurs für Laufanfänger und Wiedereinsteiger. An zehn Montagen absolvierten die 16 Teilnehmer das Programm, das Peter – obwohl nicht mehr Kursleiter – nochmals ausgearbeitet hatte. Begonnen wurde mit einer 30-Minuten Einheit, die im Wechsel zwei Minuten Joggen und eine Minute Gehen vorsah. Bereits in der neunten Woche dann erreichten tatsächlich alle das Ziel, 30 Minuten am Stück zu joggen.

Was machten wir anderen, wenn wir nicht den Kurs betreuten? Vielen Lauftrefflern genügt es, jeweils die Trainingseinheiten montags und mittwochs mitzumachen und sich damit fit zu halten. Andere aber, zunehmend mehr, wollen ab und zu bei einem Wettkampf

mitmachen. Da bietet sich natürlich der Stuttgart-Lauf an, aber auch bei vielen anderen schönen Läufen in der Umgebung war zumindest einer, meist aber mehrere von uns dabei: beim Waldmeisterlauf in Warmbronn, in Feuerbach beim Lauf um die Mammutbäume, beim Welzheimer Waldlauf, durch die Weinberge in Rommelshausen, beim Bädleslauf, in Zazenhausen beim Volkmarslauf, in ...

Und dann gibt es noch unsere Marathon Läuferinnen und Läufer, die auch dieses Jahr nach überall ausgeschwärmt sind, bis in die USA, nach Boston zum legendären Bostoner Marathon, oder auch nach New York zum dortigen Halbmarathon, weniger bekannt, dafür aber umso schöner. Andere liefen Marathon in Mannheim und Immenstadt, in Monschau, Ulm, Karlsruhe, Freiburg, Gondo (Schweiz), Niedernhall, Berlin, Köln. Überall dort waren Läuferinnen und Läufer vom TV Stammheim mit dabei, beim Bottwartal-Marathon sogar mit zwei Teams und in Frankfurt waren gleich fünf vom Lauftreff am Start und natürlich auch im Ziel! Von einem dieser Marathons kann man weiter hinten lesen, dem in Zermatt, einem anspruchs-

vollen Marathon, der aber auch extrem schön ist!

Wie geht es weiter? Nun, beinahe ein Muss ist der Untertage-Marathon Anfang Dezember im Bergwerk in Sondershausen. Wenn es draußen stürmt und schneit, alle Läuferinnen und Läufer dick eingemummt laufen, stehen zwei vom Lauftreff kurz gekleidet, bei etwa 25 Grad am Start dieses ungewöhnlichen Marathons 700m unter der Erdoberfläche. Davon aber irgendwann in einer der nächsten Ausgaben von TV TOTAL.

Übrigens, auch einen Deutschen Vizemeister findet man bei uns. Joachim Hambücher belegte im Juli (25.7.2009) bei der deutschen Meisterschaft im Mitteldistanz Triathlon im Allgäu den zweiten Platz in seiner Altersklasse. Nach etwas mehr als 38 Minuten verließ er das Wasser, absolvierte die 96 km auf dem Rad in 3:18:30 und hatte, trotz dieser schnellen Zeit, noch die Kraft, die 20 km in phantastischen 1:33:02 h zu laufen. Gesamtzeit 5:29:53 h - da kann man nur staunen und gratulieren!

Kein Wunder, dass Joachim bei den ganz schnellen mitläuft, den Ehrgeizigen im Lauftreff, die stets von

guten Zeiten schwärmen und diese manches Mal auch erreichen, so wie vor kurzem (4.10.2009) in Köln: Gratulation an Bernhard, Helmut und Joachim, die sich dort mit ihren schnellen Zeiten wieder einmal selbst übertroffen haben.

### Walking

So langsam rappeln sich unsere Walker wieder auf. Vor einigen Jahren war das eine ganz ehrgeizige Gruppe, die man überall, bei jedem Wettkampf, zahlreich antraf. Selbst in Davos oder bei den 35 km von Schwäbisch Gmünd waren sie. Dann wurde es weniger, sie ruhten auf ihren Lorbeeren aus und vergangenes Jahr waren sie nur noch vereinzelt bei Veranstaltungen anzutreffen. Dieses Jahr nun wollten sie wieder verstärkt loslegen, waren trainingsfleißig und schufen so die Grundlage, kommendes Jahr wieder zahlreich vorne mitzumischen.

*Eberhard Ostertag*

## LAUFTREFFLEITUNG WECHSELT, STUTTGART UND NEW YORK

*Generationswechsel eingeläutet*

NACH ÜBER 40-JÄHRIGER LAUFAKTIVITÄT WILL DAS OLDIES-TEAM HORST WEINMANN UND PETER ERNST KÜRZER TRETEN. ANGELIKA ABEL UND BETTINA NIETHAMMER GEBEN DEM STAMMHEIMER LAUFTREFF NEUE IMPULSE. WALKER STARTEN BEIM STUTTGARTER ZEITUNGSLAUF, 4 STAMMHEIMER NEHMEN BEIM BERÜHMTEM HALBMARATHON IN NEW YORK CITY TEIL.

**P**eter Ernst (geb. 1936), seit vielen, vielen Jahren Jogger, Langläufer, Ski- und Radfahrer im TV Stammheim erreichte 2002 das Pensionsalter von 65 Jahren. Was tun mit der vielen Freizeit? Er belegte in der Sportschule Tailfingen-Albstadt einen Weiterbildungskurs und erwarb die Lizenz als Fachübungsleiter für Leichtathletik. Damit entlastete er Horst Weinmann als Leiter des Lauftreffs des TV Stammheim.

Peter kümmerte sich um die aktuelle Laufgymnastik, entwickelte Trainingspläne für Anfängerkurse und war zuverlässig jeden Montag und Mittwoch an der TV-Halle, um den Lauftreff anzuführen. Parallel dazu erwarb er in weiteren Kursen die Lizenz für ambulanten Herzsport nach Schlaganfall und für Sport mit Diabetikern. Entlastet wurde er durch Horst Weinmann, der die PR- und Öffentlichkeitsarbeit, die Organisation von Veranstaltungen und auch Läufer-Betreuung machte.

Ab diesem Jahr nun hat Peter seine Arbeit als Lauftreffleiter abgegeben. Das gut verzahnte Team mit den beiden Lauf-Oldies Peter und Horst möchte nach über 40-jähriger Laufaktivität ein bisschen kürzer treten. Seit dem Frühjahr 2009 wird der Lauftreff mit weiblichem Charme „aufgemischt“: Angelika Abel und Bettina Niethammer geben nunmehr dem Stammheimer Lauftreff neue Impulse beim Trainingsprogramm, der Gymnastik und der Jahresplanung. Die teilweise bis zu 50 Läuferinnen / Läufer an den Montag- und Mittwochabenden sind somit weiter in guter Obhut! Denn! Laufen oder Joggen ist eine beliebte Sportart.

Ohne große Ausrüstung kann man bei jedem Wetter, ob Frühling, Sommer, Herbst und Winter etwas für seine Gesundheit und fürs Wohlbefinden tun. Vermutlich ist diese Erkenntnis aber mehr Älteren als Jüngeren bekannt. Denn es ist schon ein gesellschaftspolitisches Fanal, dass die heutige jüngere Generation keinen großen Drang zu Leistungs- und Belastungssportarten zeigt. Der TV-Lauftreff wird sich daher in Zukunft mehr um Jüngere, Anfänger und Bewegungsmuffel kümmern müssen, denn Bewegung in frischer Luft ist durch nichts zu ersetzen.

*Horst Weinmann*



Salon **Rixi**

**Doris Riexinger**  
Friseurmeisterin

Gutschein über 5,-€, mit dieser Annonce  
Freihofstraße 68 70439 Stuttgart-Stammheim  
Tel.: 0711 / 82 24 83 Fax.: 07145 / 93 16 52



### Walker beim Stuttgarter Zeitungslauf

Am Sonntag, 21.6.2009 war es mal wieder soweit. Vier WalkerInnen hatten sich für den diesjährigen 16. Stuttgarter Zeitungslauf angemeldet. Das Wetter war optimal, nicht so heiß wie im letzten Jahr. Nachdem 2008 der Start der Walker sich dermaßen nach hinten verschoben hat, haben wir beschlossen, dieses Jahr später loszugehen, was dann allerdings dazu geführt hat, dass wir erst mit dem Startschuss, aber trotzdem noch pünktlich, am Start waren.

Die neue Streckenführung ging dieses Jahr durch Bad Cannstatt, was von vielen Walkern positiv aufgenommen wurde. Allerdings war die neue Strecke auch mit 10,6 km etwas länger. Nach ca. 1 Std. 20 Min. sind wir alle wohlbehalten am Ziel angekommen. Unser einstimmiger Tenor war, nächstes Jahr sind wir wieder dabei, hoffentlich dann aber wieder mit mehr Walkern vom TV.

Den Nachmittag haben wir dann bei obligatorischen Maultauschen gemütlich ausklingen lassen

*Sieglinde Appenzeller*

### New York City Halbmarathon

Bei schwierigen Wetterbedingungen, (25 Grad Wärme, 7% Luftfeuchtigkeit) liefen am Sonntag 15. August 2009 Birgit Eichinger, Bettina und Rolf Niethammer und Heike Liebherr ihren ersten Halbmarathon (21,1 Km) durch Mannhattans Häuserschluchten.

Start war in der 5th Avenue beim Guggenheim-Museum, dann 1,5 Runden im schattigen Central Park, aber dann in der Sommerhitze zum Time Square, entlang dem Hudson River durch ganz Manhattan runter bis zum Ziel im Battery Park.

Unter den über 10 000 Läufern, davon 5.140 Männer und 5.039 Frauen, erreichte Rolf Niethammer (1:42h) Platz 907, und Platz 44 von 289 in seiner Altersklasse - eine tol-

le Leistung. Birgit und Bettina (2.16h), Heike (2.01h) lagen mit ihren Zeiten ziemlich in der Mitte des Damenfeldes.

Ein paar Tage Urlaub und Erholung bei Stadtbesichtigung im verrückten New York gönnte man sich schon bevor es wieder mit dem Jumbo gen Old Germany ging.

Die Grundkondition für diese tollen Leistungen erarbeiteten sich die vier Teilnehmer beim wöchentlichen Lauftreff des TV Stammheim.

Jeden Montag und Mittwoch ab 19.00 Uhr an der alten Turnhalle.

*Horst Weinmann*

## PREMIERE UND ZERMATT

## 1. Stammheimer Benefizlauf

218 KLEINE UND GROSSE STAMMHEIMER WAREN AUF DER STRECKE UNTERWEGS, HABEN VIEL SPASS DABEI GEHABT UND NEBENBEI 4.063 EURO FÜR KRANKE KINDER „ERLAUFEN“. DER DURCH ÖRTLICHE FIRMEN AUFGESTOCKTE ERLÖS KOMMT DEM FÖRDERVEREIN ZUR UNTERSTÜTZUNG NEUROLOGISCH ERKRANKTER KINDER STUTTGART (F.U.N.K. E.V.) ZUGUTE.

**A**nfang des Jahres wurde der TV gefragt, ob wir bei der Organisation eines Benefizlaufes in Stammheim mitmachen würden. Klar, wer sonst, wenn nicht der TV! Wir, Heiko und der Schreiberling dieser Zeilen, waren mit dabei, zusammen mit dem Bezirksrathaus, dem Bürgerverein, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Roten Kreuz und Stammheim Aktiv, den Lauf zu planen und dann auch durchzuführen.

Am Sonntag, 20. September 2009 war es soweit, der 1. Stammheimer Benefizlauf fand statt und wie erhofft, lockte tolles Wetter die großen und vor allem kleinen Läuferinnen und Läufer auf die beiden Rundkurse im Freizeitbereich von Stammheim. Insgesamt 15 Gruppen mit etwa 160 Läuferinnen und Läufern, viele davon aus der Grundschule und nochmals etwa 60 Einzelläufer gingen auf die Strecke und absolvierten insgesamt 2.257 Kilometer. Dabei kamen etwa

4.000 Euro an Spendengelder zusammen.

Insgesamt war es eine rundum gelungene Premiere, nach der sich alle Beteiligte, Läuferinnen und Läufer, Helfer und Organisatoren einig waren, dass man diese Veranstaltung im nächsten Jahr wiederholen sollte. Viele Bilder von der Veranstaltung findet man auch auf der Internetseite des TV unter dem Menüpunkt „Benefizlauf“.

*Eberhard Ostertag*



Rechts: Die SWR-Moderatorin Christiane Brehl und Stammheims Bezirksvorsteherin Frau Tina Hülle begrüßen die ca. 250 Teilnehmer.

## Zermatt

**S**tändig schwärme ich im Laufftreff von Bergmarathons und irgendwann waren sie überzeugt! Katrin und Hannes wollten sehen, ob auch stimmt, was ich behauptete. Bernd war sofort mit dabei und da das Knie von Angelika wieder voll funktionsfähig ist, war mit ihr unser Team komplett. Katrin hatte sich den Zermatt-Marathon herausgesucht und also meldeten wir uns dort an.

Zu sechst - Gisela, die Frau von Hannes, begleitete uns - reisten wir freitags (5.7.2009) an. Während in Stuttgart und auch Stammheim ein Jahrhundertregen alles unter Wasser setzte, hatten wir im Wallis bestes Wetter.

Auch als der Marathon am Samstag um 8.37 Uhr in St. Niklaus (1.085m) startete, strahlte die Sonne und verhiess einen hitzigen Lauf. In der Tat war es auf den ersten 21 Kilometern sehr warm. Da wir uns aber im Laufftreff und bei vielen Trainingsläufen sorgfältig vorbereitet hatten, war das kein Problem für uns. Die Zwischenzeiten bei der Halbmarathonmarke in Zermatt (1.604m) waren dann auch mit 2:23h (Bernd, Hannes,

Katrin) und 2:40h (Angelika, Eberhard) entsprechend gut.

Die 600 Höhenmeter bis hierher waren noch keine besondere Herausforderung. Erst nach einer Schleife durch Zermatt wurde es richtig anspruchsvoll:



600 Höhenmeter auf den nächsten sechs Kilometern! Nur wer viel in den Bergen trainiert hatte, konnte das durchgängig joggen - wir jedenfalls mussten große Strecken gehen.

Oben auf Sunnegga (2.262m) hatte man dann das erste Mal einen Blick auf die Monte Rosa Gruppe, natürlich das Matterhorn und ein paar mehr 4.000er. Die nächsten Kilometer waren dann ein-

fach nur schön, zwar anspruchsvoller Untergrund, aber tolle Landschaft.

Ab Kilometer 39 kam dann die letzte Herausforderung: auf etwas mehr als zwei Kilometer mussten 350 Höhenmeter bis hoch nach Riffelberg überwunden werden, bis man dann in großem Bogen ins Ziel auf 2.582 m einlaufen konnte.

Die zweiten 21 Kilometer waren dann auch entsprechend langsamer als die ersten. Trotzdem waren alle mit ihren Zeiten hochzufrieden: 5:51h (Katrin, Hannes, Bernd) und 6:44h (Angelika, Eberhard). Gewonnen hat den Lauf Jonathan Wyatt, der mit 2:58h auch gleich einen neuen Streckenrekord aufstellte.

Bis ins Ziel hatte das Wetter gehalten, dann wurde es schlagartig kälter, es regnete und als wir dann noch mit der Bahn hoch auf den Gornergrat (3.089 m) fuhren, sah man von den 28 Bergen mit 4.000m und mehr nur noch wenige, mit dabei die Zwillinge Castor und Pollux, die unser Armin Rommel vor ein paar Jahren bestiegen hatte. Ob er das heute noch schaffen würde?

*Eberhard Ostertag*

## RADSPORT

*Rad-Touristik-Saison 2009*

KALTER START IN DIE SAISON IM MÄRZ. HERRLICHE AUSBLICKE UND TOLLE ABFAHRTEN LOHNTEN AUCH WEITERE ANREISEN. SUCH- UND ORIENTIERUNGSFAHRT BRINGT ABWECHSLUNG. RÜCKKEHR AUS STRASSBURG MIT „MUSIK“- BEGLEITUNG DURCH DIE GRÜNE TRACHTENTRUPPE.

**K**alt begann die RTF-Saison 2009 Mitte März. In Lustadt begrüßten uns +3° Celsius und Raureif auf den Wiesen. So gingen wir winterlich verpackt auf Tour. Doch ganz ähnlich war es auch in Laichingen: die gleiche Temperatur inklusive Reif an schattigen Stellen. Doch hier wurde es danach spätsommerlich warm - es war der 30. August!

Dass sich wegen toller Landschaften auch mal weite Anreisen lohnen, stellten wir in Rodenbach (Leininger Land / Pfälzer Wald), Würzburg (Tour de Franken) und Wangen / Allgäu (mit grandiosen Alpenblicken) fest. Fast schon kurios ein 210-km-Marathon im Bergischen Land - zusammengefasst auf eine Fläche von 20x30 km. Während die Kontroll-/ Verpflegungspunkte gut besucht waren, fuhren wir - besonders auf den bisigsten Rampen - ganz einsam (man darf raten was die anderen Radler taten...). Und ein anderer Veranstal-

ter versteckte den Start unausgeschildert mitten in einer Stadt und jagte uns dann ganz ohne Streckenplan in den Schwarzwald. Ca. 10 km vor dem Ziel ein Schild, das uns nur die Wahl ließ, mit unseren Rennrädern an einem blauen Schild mit weißem Auto vorbei zu fahren - oder auf einen holprigen unbefestigten Waldweg. Mitten im Wald begann zudem die Disziplin Orientierungsfahrt, da scheinbar die Wegweiser ausgegangen waren. Eigenartigerweise fanden wir doch ins Ziel... An Fronleichnam kämpften wir uns als Sternfahrer nach Linkenheim. Der heftige Sturm blies uns fast von den Straßen, auch in der Ebene ging's nur langsam voran. Doch so schnell waren wir ab Linkenheim noch nie zu Hause.

Neben dem Dolomiten-Radmarathon mit 9.000 Radlern war ein weiterer Saisonhöhepunkt die 25. Partnerschaftsfahrt Stuttgart-Strasbourg-Stuttgart, an der 4 TV'ler und ein abgewandelter teilnahmen.

50 RadlerInnen trafen sich frühmorgens am 12. September vor dem Stuttgarter Rathaus, um dann zwischen Führungsfahrzeug und Besenwagen unter Polizeigeleit die Stadt gen Westen zu verlassen. Nicht das erste Mal dabei, jedoch das erste Mal als Chef des Pelotons (Anm. d. Red.: früher für kleine Abteilung), Jürgen Rundt. Diese Aufgabe bestand er mit Bravour. In sehr netter Art brachte er immer Ordnung ins große Radlerfeld, führte dieses in sehr gleichmäßigem Tempo und gab die Steigungen zum richtigen Zeitpunkt frei, so dass - wer wollte - sich austoben konnte.

Die Tour führte auf teilweise neuer, landschaftlich sehr schöner und abwechslungsreicher Strecke durch den Schwarzwald - und das fast pannenfremd. Nur ging Gerd Lorch's Hinterrad beim Anstieg zur „Nachtigall“ die Puste aus. Das hieß: Austauschhinterad wie bei den Profis. Oben angekommen hatte das Be-

senwagenteam dann schon alles repariert! Mit der Fähre Greffern setzten wir über den Rhein, um uns dann vom kräftigen Wind auf ebener Strecke nach Straßburg schieben zu lassen.

Abends erhielt jeder Teilnehmer ein schönes, von der Stadt Stuttgart gesponsertes Jubiläumstrikot. Selbstverständlich war dieses auf der Rückfahrt zu tragen, so dass die Gruppe ein eindrucksvolles Bild bot. Nach Abendessen und Stadtbummel folgte eine kurze Nacht und morgens um 6.30 Uhr ein chaotisches Frühstück, das manch einer im Stehen einnehmen musste: mit einer italienischen Reisegruppe wurde um Kalorien, Sitzplätze und weiteres Zubehör gekämpft. Die einzige Servicekraft im Frühstücksraum war völlig überfordert und hatte keine Chance, schnell genug für Nachschub zu sorgen.

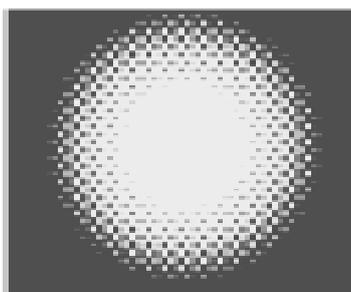
Bei erneut kühlem, jedoch wieder Jubiläumswetter ging es zügig 44 km zum Schwarzwald. Dann bremste die Oppenauer Steige das Tempo. Die 18 km bis zum Ruhestein absolvierte der Schnellste in 47 Minuten, Thomas Seitter kam nur 4 Minuten später an. Auch Gerd Lorch und Sebastian Prexl waren vorne mit dabei, während es Sigi und Martin Albrecht gemeinsam ruhiger angingen und auch die Ausblicke in die Rheinebene genossen. Auch sie kamen deutlich vor dem Besenwagen an und konnten die reichliche Verpflegung, die ein weiteres Begleitfahrzeug-Team reichte, genießen. Wie schon am Samstag brauchte niemand hungrig oder durstig zu bleiben.

Einer kalten Abfahrt nach Baiersbronn folgten weitere flotte Tallängsfahrten und tempomäßig freigegebene Anstiege bis wir bei

Wildberg den Schwarzwald verließen. Nach den Hügeln des Gäu näherten wir uns Stuttgart, wo uns die Polizei erwartete, um uns erneut durch die Stadt zu geleiten - wobei Passanten, die es vielleicht nicht merkten, hin und wieder mit „Musik“ auf die Rückkehr der Radler aufmerksam gemacht wurden.

Es folgte ein Ausklang am Hans-im-Glück-Brunnen mit Bier, Kaffee und Kuchen bis die ersten bedrohlichen Wolken die Teilnehmer zum Rückzug gen Heimat bewegten. Wir Ex- und Stammheimer trafen uns noch zu Ausklang II mit weiterer Kalorienzufuhr beim Hansi. Verdient hatten wir uns das ja - nach insgesamt 360 km.

*Sigi Albrecht*

 <p><b>ElektroGüthing</b></p>	<p><b>Elektro- Installationen Photovoltaik Telefonanlagen Datennetze Solarstrom</b></p>	<p>Elektro Güthing GmbH 70429 Stuttgart Freihofstrasse 25  0711 80 23 18 telefon 0711 80 23 29 fax mail @ elektroguething.de www.elektro-guehning.de</p>	
	<p><i>SOLARTEUR®</i> wir machen Strom aus Sonnenlicht</p>		

## Radsaisonauftritt im Südschwarzwald

In der vorletzten Aprilwoche war ein verlängertes Wochenende am Hochrhein in Lauchringen bei Waldshut als Auftakt in eine möglichst lange und erfolgreiche Radsaison vorgesehen. Viele Teilnehmer waren bereits im Vorjahr (begeistert) am selben Standort mit dabei, die Plätze waren deshalb rasch ausgebucht und nur mit viel Glück konnten für die Spätbucher noch freie Zimmer nachbestellt werden.

Am Donnerstag Mittag wurden nach der Anreise, Zimmerbelegung und



Kleiderwechsel bereits die Räder bestiegen und Touren unterschiedlichster Art in Angriff genommen. Von Thomas und Klaus wurden bereits im Vorfeld verschiedene Touren geplant und vorgeschlagen, so dass für jedes Leistungsvermögen und Interesse eine passende Strecke zur Verfügung stand.

Ein starkes Drittel der Radler rechnete sich zu den Genussradfahrern, für die das gemeinsame Fahren in der Radgruppe, sammeln neuer Eindrücke, besichtigen von wunderschönen Orten und genießen der herrlichen Landschaft im Vordergrund stand. Die restlichen 18 Radler wollten dasselbe, nur etwas schneller, mit mehr Kilometern und mehr Höhenmetern.

Die Touren führten uns in die nahe Schweiz, durch alte Städte wie Regensdorf, Aarau, Bad Säkingen, durch hügeliges Gelände und über diverse Berge. Auch der Schwarzwald lockte mit St. Blasien, Feldberg,



Schluchsee, langen Anstiegen und tollen Abfahrten durch Bilderbuchtäler. Auch das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, so stand dem Radlerglück absolut nichts im Wege.

An den Abenden wurden bei hervorragendem Essen die Tageserlebnisse ausge-

tauscht, Höhepunkte besprochen und Pläne für den kommenden Tag geschmiedet. Die Mühen der anstrengenden Bergfahrten waren bereits vergessen und das malträtierte Hinterteil war auf den weichen Stuhlpolstern auch nicht mehr zu spüren. Viel zu schnell waren die vier Tage vorbei, geblieben ist die Erinnerung an ein wunderschönes, harmonisches und unfallfreies Wochenende und die Vorfreude auf die Radausfahrt im kommenden Jahr.

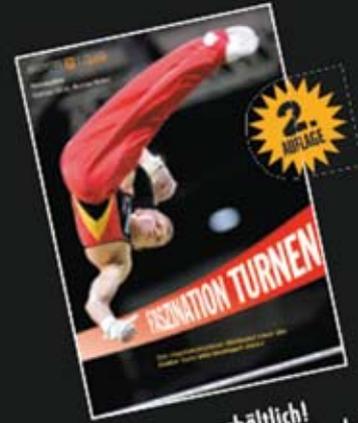
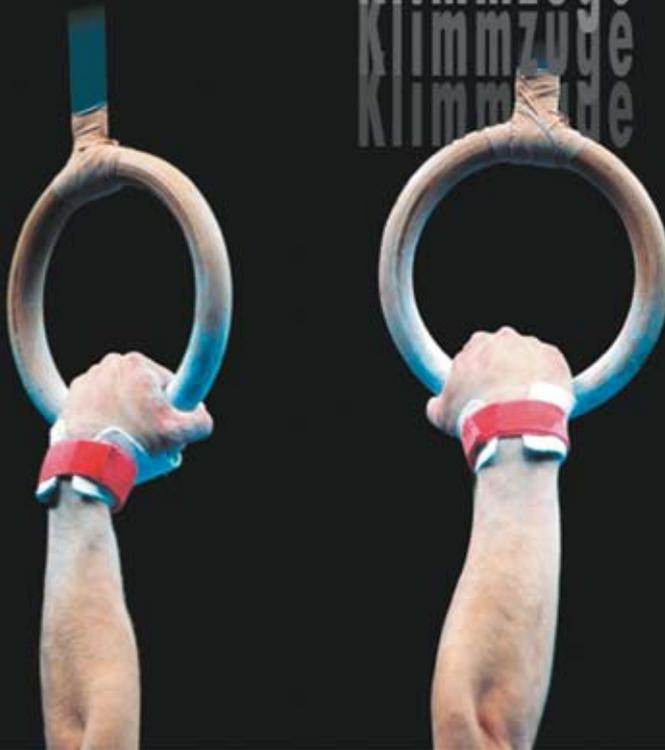
*Gerd Lorch*



**Wir machen**

**Klimmzüge**  
Klimmzüge  
Klimmzüge  
Klimmzüge  
Klimmzüge

**für Ihre Wünsche!**



Seit April 2008 bei uns erhältlich!  
[www.turn-wm-buch.de](http://www.turn-wm-buch.de)

**Bechtel Druck GmbH & Co.KG**  
Hans-Zinser-Straße 6  
73061 Ebersbach/Fils  
Telefon: 0 71 63-53 666-0  
Telefax: 0 71 63-53 666-19  
e-mail: [info@bechtel-druck.de](mailto:info@bechtel-druck.de)  
[www.bechtel-druck.de](http://www.bechtel-druck.de)



## MIXED STEP-AEROBIC

**Neu**  
**Neu** Neu  
**Neu**

Bei einem fröhlichen Beisammensein ist eine Idee entstanden; sie wurde ausprobiert und für gut befunden, der Rahmen dazu wurde geschaffen und jetzt ist es soweit – beim TV Stammheim gibt es ab Oktober ein neues Highlight:

## Step – Aerobic für Männer und Frauen

ab Oktober jeden  
3. Donnerstag im Monat  
um 20.30 Uhr  
in der alten Sporthalle

Jeder der Lust hat seine Koordination zu testen oder zu verbessern, etwas für seine Kondition tun möchte oder einfach nur Spass am Sport bei fetzigen Rhythmen hat, sollte unbedingt mal vorbeischauen.

## TISCHTENNIS STAMMHEIM - IN STUTTGART GANZ OBEN

*Riesige Erfolge in 2009*

MÄDCHENMANNSCHAFT HAT ES INNERHALB VON ZWEI JAHREN GESCHAFFT SOWOHL POKALSIEGER ALS AUCH MEISTER IN DER SAISON 2008/09 ZU WERDEN. AKTIVE HABEN DIE VERGANGENE SAISON IM RAHMEN IHRER MÖGLICHKEITEN ABGESCHLOSSEN. IN DER NEUEN SAISON KANN NAHEZU AUF DEN GLEICHEN STAMM ZURÜCKGEGRIFFEN WERDEN.

**S**eit der letzten Ausgabe des TV TOTAL haben sich einige riesige Erfolge bei uns in der Abteilung eingestellt. Ich möchte hier nur die wichtigsten nennen und habe hierzu auch einen Ghostwriter arrangiert.

**JUGEND**

Also fangen wir an natürlich mit Ladies first: Unsere Mädchenmannschaft hat es innerhalb von zwei Jahren geschafft sowohl Pokalsieger als auch Meister in der Saison 2008/09 zu werden. In der Mannschaft spielten Nicole Schwarz, Sophia Rieder, Anna Xu und Victoria Pohl. Durch den Sieg der Meisterschaft hätten wir in die Landesliga aufsteigen können. Wir haben darauf verzichtet, da wir bis Würzburg hätten reisen müssen. Aber gereizt hat uns das schon ein wenig. Immerhin wäre das die höchste Klasse gewesen, in der je eine TT-Mannschaft Stammheims gespielt hätte. Vielleicht machen wir es nächstes Jahr.

Der nächste Erfolg stellte sich bei der Bezirksrangliste ein. Hier qualifizierten sich für die

Schwerpunktrangliste Nicole Schwarz (U18) als zweite und Victoria Pohl (U15) als erste. Bei diesem Turnier spielte zum ersten Mal unser neuestes Talent Veronika Scholl mit, die erst seit gut einem halben Jahr dabei ist und die gleich zwei Spiele gewann. Sie spielte mit solch einem Ehrgeiz und einer Anspannung, dass wir noch einiges von ihr erwarten können.

Dies zeigte sie dann bei den Bezirksmeisterschaften Anfang Oktober. Sie wurde in ihrer Altersklasse U12 sehr gute Zweite. Und auch unsere arrivierten Mädchen belegten hervorragende Plätze. Nicole Schwarz wurde 2. bei der U18, Anna Xu 3. und Victoria Pohl 2. bei U15 Mädchen. Das Doppel Anna Xu und Victoria Pohl wurden in ihrer Altersklasse dritter. Allerdings wurden sie alle von Mädchen des DJK Sportbund geschlagen, die mindestens eine Klasse höher spielen. Dieses hervorragende Ergebnis soll allen Ansporn für weitere Erfolge sein und vielleicht finden wir so auch weitere Talente wie Veronika. Nach dem starken Geschlecht sollen nun auch die Jungs zum Zuge kommen. Hier sei

insbesondere Moritz Feucht erwähnt, da er bei dem Bundesentscheid der Minispiele den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte der TT-Abteilung eingefahren hat. Aber lest selbst den separaten Bericht „Im hohen Norden“ von Martin Lambrecht.

Auch bei der Bezirksrangliste spielten unsere neuen Stars um Moritz mit und erreichten vordere Plätze. Den schönsten Erfolg hatten wir dann aber bei den Bezirksmeisterschaften der U11. Hier belegte der TV Stammheim Platz 1 bis 3 mit Moritz Feucht, Daniel Cvetkovic und Abdel Rahaman und auch den Doppelentscheid gewannen Moritz und Daniel für Stammheim. Zu erwähnen sind noch Marcel Trampitsch und Radomir Cvetkovic, die in ihrer Klasse nicht ganz so weit vorne gelandet sind, aber ebenfalls gezeigt haben, dass das Tischtennis in Stuttgart im Norden ganz oben steht.

**AKTIVE**

Von diesem Erfolg profitieren mittlerweile auch die Mannschaften der Aktiven, da die Jugendlichen als Ersatzspieler



von links: Moritz, Daniel, Abdel



von links: Veronika, Anna, Victoria und Nicole

eingebaut werden können und auch sollen. Allerdings passen wir aber auch darauf auf, dass diese Spieler nicht verbrannt werden, denn neben dem Tischtennis soll es auch noch Schule, Familie, andere Sportarten und vor allem Kindheit geben.

Unsere Aktiven haben die vergangene Saison im Rahmen ihrer Möglichkeiten abgeschlossen; niemand ist auf- bzw. abgestiegen und in der neuen Saison können wir nahezu auf den gleichen Stamm zurückgreifen. Die Seniorenmannschaft haben wir in dieser Saison abgemeldet und hierfür eine Mannschaft in der Hobby-/ Motivationsrunde gemeldet. In dieser Runde um Achim Korge sollen diejenigen spielen, für die es in der 3. Mannschaft noch nicht ganz reicht oder die nicht immer spielen wollen und können. Im Gegensatz zu den vorderen Mannschaften wird hier zu viert gespielt und es wird nicht ganz so verbissen gesehen. Neben unseren sportlichen Aktivitäten waren wir auch gesellschaftlich in Höchstform. Bei unserem Partnerverein in

der Schweiz dem TTC Stettlen gewannen wir – auch dank unserer Jugend – deutlich und haben nun in der ewigen Rangliste mit Stettlen gleichgezogen. Wir haben somit im Frühjahr 2010 zum ersten Mal die Chance in Führung zu gehen. An dem Wochenende im Mai waren wir nach dem Turnier wie immer sehr gut essen und am nächsten Tag wurden wir von unseren Schweizer Gastgebern auf eine Kart-Bahn eingeladen. Hier ging es fast wie bei der Formel 1 zu; es fanden spannende Rennen und Überholmanöver statt und es gab auch den obligatorischen Crash, den Max Pörtner etwas blass um die Nase, aber bei bester Gesundheit überstanden hat. Nach einem wiederum sehr guten Essen – Spagetti in verschiedenen Variationen in einem urgemütlichen Restaurant in Biel – fuhren wir mit dem Pokal wieder nach Stammheim. Einen Tipp an unsere Gastgeber in der Schweiz kann ich mir aber nicht verkneifen: sucht bitte für den Empfang von uns am Freitagabend das nächste Mal eine freundlichere Kneipe

aus. Die Bewirtung war nichts.

Einen Monat später fand dann unsere Saisonabschlussfeier bei Bärbel Gleich im Garten statt. Unser Grill-Guide Achim versorgte uns mit Fleisch und auch für das geistige Wohlstand ausreichend Material zur Verfügung. Erfreulich an diesem Abend war, dass sogar einige Spielerfrauen bis zum Schluss zusammen saßen. Das legendäre Aufräumen am darauffolgenden Samstag endete mit dem Ergebnis: alles aufgegessen und ausgetrunken.

## HOCKETSE

Den Höhepunkt bildete unsere Hocketse am letzten Wochenende vor den großen Ferien. Dank der begleitenden Veranstaltungen – Faustball-Gerümpeltturnier am Samstag, Faustball-Bundesliga und Turnfest am Sonntag – und natürlich dem hervorragenden Wetter, haben wir das Fest erfolgreich durchführen können. Wie gewohnt gab es Köstlichkeiten vom Grill, aus dem Pizzaofen und aus dem Fass. Mit unserer Tombola und de-

ren teilweise hervorragenden Gewinne konnten wir ein zusätzliches Plus verzeichnen.

Zum Schluss sei noch unser Einladungsturnier erwähnt. An dieser Stelle sollte eigentlich ein Ghost-Writer aus dem Vogtland berichten, aber er hat sich anscheinend verfliegen. Deshalb muss ich nochmals ran.

Am Turnier beteiligten sich in der Reihenfolge der späteren Platzierung Zuffenhausen, Schönbrunn (Vogtland), Stammheim I, Bernhausen, Neuwirthaus, Eichenkreuz, Crailsheim und Stammheim II. Nach schönen und spannenden Spielen saßen wir abends noch lange gemütlich im Vereinsheim und vereinbarten mit Schönbrunn, dass sie nächstes Jahr wiederkommen dürfen und dass wir Ende Mai zu ihnen ins Vogtland fahren werden.

*Hans Joachim Pohl*

### **Bezirksmeisterschaften Oktober 2009**

Ein geflügeltes Wort „Quo vadis?“ ist in Stammheim real erfahrbar geworden. Wir in der Tischtennisabteilung des TVS haben da in den letzten Monaten einen Zaubertrank, wie weiland Asterix angebrüht, der nach der Verabreichung an die Jüngsten, Alter 10 Jah-

re und jünger, Erfolge nach sich ziehen, die keiner so erwartet hat.

Doch schön der Reihe nach. Das intensivere Training, Mu Hao vom Bezirk macht den fleißigen Kinder zusätzlich Bei-

ne, sowie der Tausch mit Zuffenhausen zahlte sich schon nach wenigen Trainingseinheiten aus.

Für die Bezirksmeisterschaften die einmal im Jahr im Oktober stattfinden, hatten sich immerhin 22 Kinder und Jugendliche von Stammheim angeboten und wurden für ihren Fleiß und Bemühungen in den letzten Wochen belohnt, indem sie für das Turnier gemeldet wurden. Wir nehmen immer nur die Besten mit. Deshalb stehen wir auf der Meldeliste dann auch ganz vorne.

Den Anfang machten die Jüngsten, also die Kinder unter 11 Jahren (U11).

Lange Rede, kurzer Sinn: Unsere Talente machten Furore und belegten Platz eins, zwei und drei in den Einzeln und eins und drei in den Doppeln. Da kann sich der Betreuer



beim Endspiel, wenn sich zwei seiner Buben duellieren, gemütlich zurücklehnen und mit den Eltern der Kinder locker plaudern. Moritz Feucht und sein Kamerad Daniel Cvetkovic zeigten Tischtennis vom Feinsten und etwas überraschend gewann Daniel hauchdünn im 5. Satz mit 12:10.

Am Sonntag durften die Mädchen ihr Können zeigen und auch sie überzeugten auf der ganzen Linie. Zwar gewannen sie keinen Titel, aber zweite und dritte Plätze sind auch nicht zu verachten.

Ja, wohin geht der Weg? Lassen wir den Kindern noch Zeit. Und genießen wir einfach das Gefühl bei den Besten zu sein.

*Martin Lambrecht*

## Ein ganz anderes Tischtennistraining

Wir haben jetzt kurz vor der Sommerpause einfach keine große Lust in einer heißen Halle die Bälle über die Netze zu spielen. Die Kinder kommen zum Training, aber die Luft ist raus. Der TV Stammheim, unser Hauptverein, unterstützt unsere TT-Abteilung intensiv, weil alle wissen, wie wichtig uns die Kinder im Verein sind. Daher erhielten wir, ohne viel Aufwand, die TV-Hütte für ein Wochenende, eine Selbstversorgerhütte in Gargellen im Montafon. Die sieben Kinder und drei Begleitpersonen machten sich am frühen Samstag um 6 Uhr auf den Weg in die Berge. Alle waren pünktlich zum vereinbarten Zeitpunkt am Abfahrtspunkt, was gar nicht so selbstverständlich ist, aber wir legen auf abgemachte Zeiten großen Wert. Nach Ankunft auf der Hütte wurden die verschiedenen Pflichtübungen wie Tischdienst, Getränkedienst

oder Küchendienst verteilt. Die Kinder durften sich die Betten aussuchen und selber beziehen. Nach Stärkung stürmten wir ein Naturfreibad, das jedem sportlich Inspirierten das Herz höher schlagen lässt. Erst mal stellten wir fest, das saubere Wasser ohne Chlor war frisch knapp 20 Grad warm, also keine Chance für Warmduscher. Möglichkeiten sich auszutoben, gab es zur Genüge. Vom wackeligen Holzfloß, das nur sehr schwer zu besteigen war, bis zum ultimativen Sprung von einem Holzturm oder Sprungübungen auf einem Riesentrampolin, war alles geboten. Wann habe ich das jemals gehört, dass Kinder gegen 17 Uhr gebeten haben das Bad zu verlassen, weil sie schlicht und ergreifend müde und erschöpft waren. Zur Belohnung gab es eine herzhafte Grillparty. Die Kinder durften im Wald Holz sammeln, danach zusammensägen und in den Grill stecken. Und zu unserer Überraschung schliefen die Kinder fest wie die Murmeltiere.

Am nächsten Tag, nach einem ausgiebigen Frühstück, mussten die Kinder in Kleingruppen sowohl ihre Geschicklichkeit als auch ihre Ausdauer und geistige Beweglichkeit unter Beweis stellen. Ein gut vorbereitetes Geländespiel motivierte die Kinder zu besonderem Ehrgeiz und jeder konnte sein Können und Wissen einbringen. Dass zum Ende die Zimmer anständig verlassen werden, also Aufräumen und Saubermachen, gehört dazu und wird ohne Murren gemacht. Zufrieden und mit vielen positiven Erlebnissen im Gepäck kehrten wir nach Stuttgart zurück.

Eine Mutter rief mich einen Tag später an und fragte, was wir mit ihrem Sohn angestellt hätten. Der Bub sei total begeistert und einfach glücklich. Da meinte ich nur: bei uns ist Tischtennis nicht nur Bälle über das Netz spielen, sondern eine Schulung des Charakters.

*Martin Lambrecht*



Kein Beschlagen vor den Augen mit Sehhilfen,  
die für Sport und Freizeit taugen!

Mit dieser Annonce  
erhalten Sie einen  
kostenlosen Sehtest

### 4 Wochen Austausch-Contactlinsen

6er Box nur

€ 29,--

Pflegemittel dazu ab

€ 6,95 (360 ml)

#### Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 8.30 – 13.00 Uhr  
14.30 – 18.00 Uhr

Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

**optik  
hoffmann**

Brillen und Contactlinsen  
NEU [www.optik-heikehoffmann.de](http://www.optik-heikehoffmann.de)

70439 Stuttgart (Stammheim)  
Freihofstraße 49  
Tel. 0711 / 80 15 60

Jetzt auch in Möglingen  
Rathausplatz 8

## HISTORISCHER SIEG FÜR MÄNNERMANNSCHAFT

# Herrenteam gewinnt Bronze bei DM

MIT 20 MANNschaften WAREN DIE TVS-FAUSTBALLER IN DER ZURÜCKLIEGENDEN FELDSAISON IM SPIELBE-  
TRIEB VERTRETEN. VON DEN KLEINSTEN IN DER E-JUGEND (BIS 10 JAHRE) BIS ZUR A-JUGEND (BIS 18 JAHRE)  
KONNTE MAN ALLE ALTERSKLASSEN SOWOHL IM MÄNNLICHEN ALS AUCH WEIBLICHEN BEREICH BESETZEN.  
BEI DEN AKTIVEN DAMEN KONNTE MAN SICH ÜBER 3 MANNschaften FREUEN, BEI DEN MÄNNERN SOGAR  
ÜBER 5 AKTIVE SOWIE DIE SENIOREN IN DER ALTERSKLASSE M45.

### **Männer 1 - 1. Bundesliga Süd**

Vor Saisonbeginn durf-  
te sich das Flaggschiff der  
Faustballabteilung über ein  
neues Gesucht freuen: An-  
greifer Marc Krüger wech-  
selte vom TV Vaihingen/Enz  
nach Stammheim und stellte  
seine Klasse eindrucksvoll  
unter Beweis. Angeführt  
vom neuen Angreifer qua-  
lifizierte man sich für die  
Deutsche Meisterschaft und  
feierte am Ende den Gewinn  
der Bronzemedaille (siehe  
eigener Bericht).

### **Männer 2 - Verbandsliga**

Mit dem klaren Ziel Wie-  
deraufstieg in die höchste  
schwäbische Spielklasse war  
die zweite Männermann-  
schaft in die Saison gestar-  
tet. Leider verlief die Runde  
nicht ganz so erfolgreich  
wie es sich das Team um  
Spielführer Oliver Buchner  
vorgestellt hätte. Am Ende  
musste man sich mit dem  
dritten Platz begnügen. Als

kleiner Trost bleibt immer-  
hin die Tatsache, dass man  
in der Hallenrunde bereits  
in der Schwabenliga spielt.

### **Männer 3 - Bezirksliga**

Einen großen Schritt nach  
oben machte die aktuelle  
B- und A-Jugend bereits  
vor der Saison. Bereits im  
dritten Jahr spielt man ne-  
ben der Jugendrunde auch  
im Herrenbereich und wur-  
de von den Männern 5 zur  
dritten Mannschaft „beför-  
dert“. Dass man in einer  
höheren Spielklasse bisher  
noch nicht mithalten kann,  
musste man im Verlauf der  
Runde schmerzlich erfah-  
ren. Immerhin gewann man  
5 der 14 Partien, musste am  
Ende aber dennoch den Ab-  
stieg in die Gauliga hinneh-  
men.

### **Männer 4 und 5 - Gauliga**

Ein fester Bestandteil der  
Stammheimer Männerteams  
ist inzwischen das Team  
um Spielführer Ecki Maier.

Seit einigen Saisons geht  
das Altersmäßig zwischen  
24 und 64 liegende Team  
in der Gauliga an den Start.  
Mit einem Punkteverhält-  
nis von 20:12 Punkten plat-  
zierte man sich deutlich in  
der oberen Hälfte der Gau-  
liga und wird auch in der  
Hallensaison wieder in die-  
ser an den Start gehen.  
Kurzfristig aufgrund von  
Spielmangel eingesprun-  
gen sind die M45 für die 5.  
Männermannschaft. Nach-  
dem man zu Saisonbeginn  
einige Probleme mit der  
Besetzung der Mannschaft  
hatte, übernahmen die Man-  
nen um Spielführer Jürgen  
Haug kurzerhand die Mann-  
schaft und schlugen sich  
beachtlich. Die Saison been-  
dete man auf Platz 5.

### **Männer 45 - Landesliga**

Wohl beflügelt durch die  
Erfolge in der Aktivenklas-  
se spielten unsere Senioren  
auch in ihrer Altersklasse  
groß auf. Der zweite Platz,  
den man sich zu Saisonende  
sicherte, reichte zum Wie-



deraufstieg in die Verbandsliga, der höchsten Spielklasse M45 in Schwaben.

### **Frauen 1 - 2. Bundesliga**

Mit einer wenig erfreulichen Meldung endete die Saison der 1. Frauenmannschaft. Nicht nur dass man nach 8 Saisons in der Bundesliga den Abstieg in die Verbandsliga hinnehmen musste: Auch die Mannschaft zerfällt nach der Feldsaison komplett. Mangelnde Motivation, Auslandsaufenthalte oder Vereinswechsel aller Spielerinnen aus dem Feldkader bedeuten das Ende der bekannten Mannschaft. Abteilungsleiter Reinhard Nacke hat den Wiederaufbau der ersten Frauenmannschaft allerdings zur Chefsache erklärt und wird ab der Hallenrunde ein völlig neu formiertes Team in den Spielbetrieb schicken. Spielerinnen aus der A-Jugend und der bisher zweiten

Mannschaft sollen in die 1. Mannschaft hineinwachsen. Jedoch darf man von diesen Spielerinnen natürlich noch keine Wunderdinge erwarten und das Spielniveau in der 2. BL Halle dürfte wohl noch zu hoch sein um die Klasse zu halten.

### **Frauen 2 - Landesliga**

Wie die erste Frauenmannschaft, musste auch die zweite die Saison mit dem Abstieg beenden. Nachdem man schon letzte Saison nur als Nachrücker in der Landesliga verblieben war, konnte man auch in dieser Saison nicht mit den spielstärkeren Teams mithalten. In der nächsten Feldsaison bekommt man es in der Bezirksliga nun wieder mit schlagbaren Gegnern zu tun.

### **Frauen 3 - Bezirksliga**

Was die Männer 4 um Ecki Maier bei den Männern,

ist das Team um Spielführerin Caren Albrecht bei den Frauen. Überwiegend mit Spielerinnen besetzt, die über ihre Kinder in die Faustballabteilung kamen, erfreut sich das Freizeitteam am Spielbetrieb der untersten Liga. Zwar konnte man sich in dieser Saison immerhin über einen Sieg und ein Unentschieden aus den 24 Spielen freuen, aber dennoch übernimmt man wieder einmal die rote Laterne.

### **A-Jugend männlich**

Erstmals seit einigen Jahren konnte man in dieser Saison wieder eine männliche A-Jugend in den Spielbetrieb schicken. Und die Jungs von Trainer Alwin Oberkersch machten ihre Sache im ersten Jahr gleich sehr gut. Bei 17 in die Saison gestarteten Mannschaften in Schwaben marschierte man von Sieg zu Sieg und qualifizierte sich für die Württ-



embergische Meisterschaft. Dort musste man sich den allesamt älteren Gegnern zwar letztlich geschlagen geben, belegte aber immerhin den 5. Platz.

### A-Jugend weiblich

Gleich zwei Mannschaften konnte man bei den A-Jugend Mädels in die Spielrunde melden, und beide Teams platzierten sich im Mittelfeld. Mit nur elf gemeldeten Teams in Schwaben schwächelte diese Altersklasse ein wenig, aber bei zwei gemeldeten Teams liegt dieser Trend definitiv nicht am TV Stammheim. Die erste Mannschaft qualifizierte sich letztlich zur Württembergischen Meisterschaft und belegte dort den 5. Platz, die zweite Mannschaft verpasste zwar den Sprung zur WM, bewies bei der Landesmeisterschaft aber dass sie zu den besseren Teams gehört und gewann den Titel des Landesmeisters.

### B-Jugend männlich

Enttäuscht blickt Trainer Alwin Oberkersch auf die Saison der männlichen B-Jugend zurück. Mit technisch starken Spielern besetzt hatte man auf die Teilnahme an einer überregionalen Meisterschaft gehofft, aber als sich an einem Spieltag gleich 4 Spieler abmeldeten, war dieser Traum geplatzt und Stammheim wurde aufgrund des Nichtantretens aus der Wertung der 17 gemeldeten Mannschaften genommen.

### B-Jugend weiblich

Wie auch die weibliche A-Jugend verpassten die etwas jüngeren Mädchen den Sprung zur Württembergischen Meisterschaft. Dass man an der Qualifikation allerdings nur hauchdünn scheiterte bewies man dann bei der folgenden Landesmeisterschaft und gewann diesen Titel als am Ende 7. der 14 Teams.

### C-Jugend männlich

Das erfolgreichste Jugendteam dieser Saison war die männliche C-Jugend von Trainer Marco Schradetzki. Mit dem 4. Platz bei der Württembergischen Meisterschaft ließ man gleich 22 Mannschaften hinter sich und verpasste nur haarscharf die Qualifikation zur Süddeutschen Meisterschaft. In der Hallenrunde wird man aufgrund des Alters einiger Spieler keine C-Jugend mehr melden, sondern die Mannschaft komplett in der Altersklasse B-Jugend starten lassen. Schade, dass sich die Jungs für ihre gute Saison nicht mit der Teilnahme an einer überregionalen Meisterschaft belohnen, besonders da die Chancen im letzte Jahr vor dem Wechsel in die nächsthöhere Altersklasse natürlich immer am besten stehen.

### C-Jugend weiblich

Die Serie der A- und B-Jugend setzten auch die Mädchen der C-Jugend fort. Knapp verpasste das Team von Trainerin Petra Fischer die Württembergische Meisterschaft und hielt sich dafür an der Konkurrent der Landesmeisterschaft schadlos - ein weitere Titelgewinn.

## D-Jugend

Mit zwei Mannschaften ging D-Jugend Trainer Götz Buchner in die Saison. Seine erste Mannschaft belegte am Ende den 12. Platz der 33 Mannschaften, die zweite Mannschaft spielte ab der Hälfte der Saison außer Konkurrenz, war aber mit Spaß bei der Sache.

## E-Jugend

Ebenfalls mit jeder Menge Spaß waren die Kleinsten Faustballer des TV im Feld bei der Sache. Da man hier die ersten „Faustballgehversuche“ macht, sind Erfolge eher nebensächlich, und so freut man sich auch über den 16. und 37. Platz der 37 gemeldeten Mannschaften.

## Ausblick Hallensaison 2009/2010

Nach einer turbulenten Feldsaison starten die Teams des TV Stammheim im November in die Hallensaison 2009/10.

## Jugend

Bis auf die männliche C-Jugend kann man erneut alle Altersklassen der männlichen und weiblichen Jugend besetzen. Besondere

Hoffnungen auf die Teilnahme an einer überregionalen Meisterschaft hegt dabei die männliche B-Jugend, die teils im Feld, teils in der Hallensaison 2010/11 in die A-Jugend wechselt und somit ihre letzte Hallensaison in der Altersklasse bis 16 Jahre spielt. Gespannt blickt man auch auf die großen Mädels der A-Jugend, die zusätzlich zur Jugendklasse nun auch in der Bundesliga zum Einsatz kommen.

## Frauen

Das Unternehmen Neuaufbau hat sich Abteilungsleiter Reinhard Nacke auf die Fahnen geschrieben. Nachdem sich die alte Bundesligamannschaft komplett aufgelöst hatte, wird es wohl einige Jahre dauern, bis man in Stammheim wieder eine schlagkräftige Bundesligamannschaft der Frauen sehen wird. Keine leichte

Aufgabe also für die jungen Mädels, die in dieser Hallensaison das schwere Erbe antreten und die 1. Frauenmannschaft bilden. Trotz der hohen Spielklasse kann man aber ohne Druck an die Saison herangehen, denn niemand erwartet große Taten von den Mädels; eher muss man ihnen diesen Mut hoch anrechnen, sich diese großen Schuhe anzuziehen. Auch in Sachen Trainingsfleiß hat sich das Team sicher nichts vorzuwerfen, denn bereits seit Mitte September schieben die Mädchen fleißig Sonder-schichten und zeigen genau jene Motivation, die viele Spielerinnen der Feldsaison vermissen ließen.

## Männer

Nach dem Medaillengewinn der Feldrunde zählt die erste Männermannschaft in der Hallensaison automa-

Es gibt sie noch, die solide handwerkliche Qualität von Dauer!

# Rolläden

mit Hochleistungs-Dämmung

Eine nachträgliche Dämmung ist jederzeit möglich. Die Wärme bleibt im Raum und die Zugluft draußen. Wir beraten Sie gern dazu!

## Beuttler

Fenster, Rolläden, Markisen ...

... UND MEHR

Daimlerstr. 25  
Kornthal-Münchingen  
(Kallenberg) - Tel. 07 11 / 80 90 70  
[www.beuttler.com](http://www.beuttler.com)

tisch zu den Favoriten der 1. Bundesliga Süd. Ein Umstand der Spielertrainer Jan Hoffrichter und seine Mannen aber keinesfalls schreckt. Selbstbewusst gibt man einen erneuten Medaillengewinn als Saisonziel aus und hofft natürlich besonders auf die Unterstützung der Stammheimer Fans bei den Heimspieltagen. „Schon in der Feldrunde haben wir zuhause nur eine einzige Partie verloren. Vielleicht können wir dank unseres tollen Publikums diesen Erfolg in der Hallenrunde wiederholen“, hofft Kapitän Alwin Oberkersch. Auf eine erfolgreiche Saison hoffen auch die Männer 2 und 3. Die M2 konnte bereits letzte Hallensaison den Schwabenligatitel gewinnen und scheiterte erst bei den Aufstiegsspielen vor der Rückkehr in die 2. Bundesliga. Vielleicht hat man in diesem Jahr ein wenig mehr Glück und kann am Ende den Aufstieg feiern. Einen Aufstieg gefeiert hat die M3 bereits letzte Hallensaison. Ausschließlich erfahrene Spieler wie Holger Vogel, Wolfgang Nacke oder Berti Sailer erleben derzeit ihren zweiten Frühling und wollen den jungen Gegnern auch in der Landesliga zeigen wie der Hase läuft. Neu ins Team eingebaut werden soll dabei A-Jugend Angreifer Ueli Reißner, der

gemeinsam mit Christoph Holstegge den Altersschnitt gewaltig nach unten drückt.

Das Unternehmen Aufstieg können auch die M45 angehen, denn nach dem Abstieg in der letzten Saison aus der Verbandsliga möchte man am liebsten sofort wieder aufsteigen.

### **Bronzemedaille bei Deutscher Meisterschaft**

Nach einer überzeugenden Bundesligasaison hatten sich die Bundesligamänner erstmalig für eine Deutsche Meisterschaft im Feldfaustball qualifiziert.

Gemeinsam mit 31 Fans machte man sich auf den Weg nach Norddeutschland, wo in Düdenbüttel (bei Stade) die nationale Krone ausgespielt wurde.

Gleich im ersten Spiel sah der Spielplan eine K.O.-Begegnung vor, in der Stammheim auf den MTV Hammah traf. Bereits bei der Deutschen Meisterschaft in der Halle war man in der Vorrunde auf das Nordteam getroffen, doch während man damals noch scheiterte verwies man Hammah dieses Mal deutlich in die Schranken. 11:8, 11:5 und 11:6 hieß es nach rund 40 Minuten, was in dieser Deutlichkeit aus dem Team selbst wohl kaum ein Zuschau-

er erwartet hätte. Ebenso grandios startete man noch am gleichen Tag im Halbfinale gegen den amtierenden Deutschen Meister TV Vaihingen/Enz, der seinen Titel natürlich verteidigen wollte und als Topfavorit ins Turnier startete. Doch der erste Satz gehörte allein dem TVS und noch bevor Vaihingen/Enz ins Spiel gefunden hatte, stand bereits ein 11:1 Erfolg für Stammheim zu Buche. Nun entwickelte sich das wohl beste Spiel der DM und erst nachdem beide Mannschaften je einen Matchball des Gegner abwehren konnten musste sich Stammheim knapp in 2:3 und 11:13 im letzten Satz geschlagen geben. Trotz dieser Niederlage hatte Stammheim Tags darauf noch die Chance sich durch einen Sieg über den Ahlhorner SV die Bronzemedaille zu sichern. Wie bereits am Vortag war das Stammheimer Spiel nichts für schwache Nerven und die treuen Fans auf der Tribüne starben wohl tausend Tode als das eigene Team mit 0:2 Sätzen in Rückstand lag. Doch Stammheim bewies tolle Moral und drehte das Spiel noch. Eine unglaubliche Aufholjagd wurde am Ende mit dem Sieg belohnt und die erste DM Medaille im Aktivenbereich fand ihren Weg nach Stammheim.

*Alwin Oberkersch*

## SÜDMAFIA OHNE MASKOTTCHEN IM NORDEN

### *Wo war der Stammi?*

DIE STAMMHEIMER FAUSTBALLFANS MUSSTEN BEI DER DM AUF IHR MASKOTTCHEN VERZICHTEN. STAMMI ZOG DEN LIVE-TICKER DEN 700 KLOMETER AUTOBAHN VOR UND DRÜCKTE VON DER HEIMISCHEN HÖHLE AUS DEN JUNGS GANZ FEST DIE DAUMEN - WIE WIR WISSEN MIT ERFOLG!

30 Fans machten sich am Freitagmittag auf die lange Reise gen Norden nach Düdenbüttel zu den deutschen Meisterschaften der Faustballer. Leider ohne unseren treuen Weggefährten, den Drachen Stammi. Der zog es vor daheim zu bleiben und lieber die Nerven zu schonen. Was? 700 km? Ca.10 bis 12 Std., je nach Verkehrslage hieß es.

#### **Busfahrt**

Nun denn, gut gerüstet in den Bus und mit guter Stimme/ung ging's ab. Getränke und Vesper durften da nicht fehlen. „Mercy is falling, is falling“ wurde geträllert und eine Runde Turnier-Skat gespielt. Aber die Zeit, sie lief - gegen uns, bzw. sie versickerte einfach in den zahlreichen Staus. Und obwohl der Busfahrer diese teils über Land oder an Tankstellen umfuhr, wurde es doch 2 Uhr morgens bis zu unserem Schlummertrunk an der Hotelbar. Noch in der Nacht wurden Taxis vom Hotel in

Harsefeld nach Düdenbüttel geordert. Die gesetzlichen Ruhezeiten unseres Fahrers lies eine morgendliche Busfahrt auf den Sportplatz leider nicht zu! Auch unsere Turnhallenschläfer mussten sich neu organisieren, um zu uns zu stoßen.

#### **Stadion**

Gemeinsam nisteten wir uns dann bei bestem Sommerwetter im Stadion ein. Um uns herum ergriffen alle Fremden schnellstens die Flucht, als unsere Trommeln ertönten. Die TVSHardcorefans spannten das SÜDMAFIA-Banner auf, welches uns gleichzeitig als Wind und Sonnenschutz diente. 2 lautstarke Trommeln (eine mit extra neu aufgezoogenem Fell), 1 Tamburin und natürlich die altbewährte SAMBA-Pfeife mussten gleich aufeinander eingestimmt werden. Die restlichen Schlachtenbummler sangen sich kräftig warm, während die Spieler sich auf dem Platz vorbereiteten. Aber wo wa-



ren die 100 angekündigten Fans von Hammah? Die kamen dann doch noch vor unserem Spiel des Jahres lautstark um die Ecke des Vereinsheims. "Hammah, wir hören nichts!!" schallte es von unserer Tribüne. Die Antwort kam postwendend: „Ohne Stammheim wär´ hier frische Luft“. „Was ist blau und stinkt nach Fisch? Der TV Hammah!“. So wogte es schon vor dem Spiel immer hin und her. Einer der Hammah-Fans kam mit Megaphon und Trommel sogar in den Stammheimer Fanblock, um uns a) zu begrüßen und b) von unseren Plätzen aus, die auf der Gegengeraden sitzenden Freunde aus dem Norden anzufeuern. Nach dem erhofften, aber nicht in dieser Höhe erwarteten 3:0 Sieg war die Anspannung dann aber wieder verflogen. Das Halbfinale war erreicht und die Freude auf ein Match gegen unsere Nachbarn aus Vaihingen/Enz war sehr groß. Doch was ließ sich gegen

die holen? „Einen schnellen, verlorenen Satz unserer Mannschaft gegen die haben wir ja schon öfters gesehen, also unternehmen wir was, wir brauchen uns nicht zurück zu beeilen!“ war der Tenor, doch die Anspannung steigerte sich noch durch die Wartezeit.

### Sightseeing

Um die Nerven zu schonen, brach man zu einem Kurztrip nach Stade auf. Die Stadt Stade ist wunderschön und es war Hansefest!!! So konnte man ein bisschen Anspannung ablegen und ein wenig Abwechslung genießen. Dann kam der Anruf, dass demnächst wieder gespielt werden würde.

### HALBFINALE

Wir entschlossen uns zum sofortigen Aufbruch und besetzten unsere Plätze im Stadion genau zum Zeitpunkt der Spielervorstellung. Diesen Vorgang hatten

Marcel und Ueli von Anfang an mit dem Stadionsprecher durchgesprochen: nur die Vornamen wurden angesagt, den Rest erledigten wir Fans. Da rasselten bei manchem Zuschauer die Nacke(nhärchen)! Regina verdrückte sich wieder mal ganz schnell.

Ergebnis gegen Vaihingen: na ja, leider, leider den 5., alles entscheidenden Satz noch mit 13:11 verloren. Und das nach einem 11:1 im ersten Satz und Matchball kurz zuvor!!! Die ganze Partie, eine superklasseaffengeile Vorstellung der gesamten Mannschaft und vor allem von Mark Krüger, der mit seinen Assen die anderen Schwaben ein fürs andere Mal in Verlegenheit brachte. Abschließend genossen einige Fans einen tollen Abend mit Krabben und vielen Getränken. Der Rest, meist die jugendlichen Anhänger, ging auf die Fanparty am Sportplatz. Sonntagfrüh war jeder wieder munter, teils mit ma-

DAS HAUS  
DER GASTLICHKEIT  
UND GEMÜTLICHKEIT

... die gute Adresse in Stammheim

HOTEL - RESTAURANT

Korntaler Straße 35A  
70439 Stuttgart  
Tel. 0711/80 91 30 30

**STROBEL**

Samstag & Sonntag  
Ruhetag

gerer Stimme. Diagnose: überstrapazierte Stimm-  
bänder vom Vortag und im gerade laufenden Spiel um den dritten Platz.

### Spiel um Platz 3

Aber wieso lag man hier plötzlich 0:2 zurück? Wo war die Sicherheit unserer Mannschaft, wo der Druck von Mark? Die Mannen waren doch rechtzeitig im Bett! Zu früh? Jetzt fehlte unser Drache Stammi! Der hätte dem Team auf dem Spielfeld aber Feuer unterm Hintern gemacht. Dafür hallte der Schlachtruf „Stammheim kämpfen und siegen“ mehrmals aus dem Fanblock über den Platz. Und so schafften unsere Mannen das fast Unmögliche: einen 3:2-Sieg! Den dritten Platz! Die Bronzemedaille! Den größten Erfolg bei den TVS-Faustballmännern. „Auf die Knie, auf die Knie“ skandierten die Fans. Und Stammheims Spieler auf dem Feld ließen sich nicht zweimal bit-

ten. „So sehn Sieger aus, schalalalala, so sehn Sieger aus...“. Dann brachen die Dämme und wir stürmten das Feld. Wir umarmten unsere Sieger, tanzten und sangen im Freudentaumel. Bis zum Endspiel (Berlin - Vaihingen/Enz 3:0) und anschließender Siegerehrung gingen dann noch ein paar Bierchen über den Tresen.

### Heimfahrt

Nachdem die Medaillen überreicht waren, stiegen wir glücklich und zufrieden in den nun knüppelvollen Bus (die Jungs fuhren am Freitag Früh schon mit dem Zug nach Dudenbüttel). Dort bedankte sich Dani im Namen der Mannschaft für die Fanunterstützung mit Liedtexten für die Heimfahrt und wünschte den mitgereisten Fans für die Zukunft alles Gute. Bei uns im Bus war ab sofort richtig Party. Nach 9 Stunden Fahrt - mit Pausen - erreichten wir gegen 2.15 Uhr unsere TV-

Halle. Vor der wurden wir von ein paar hartgesottene Fans mit Teelichtern (TV in Großbuchstaben) sehnsüchtig erwartet. Auf dem ausgebreiteten Banner, das sie uns entgegenhielten, stand: „WIR BEGRÜSSEN DIE DRITTEN DER DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT“

### Müde

Nach dem Ausladen ging es dann ab nach Hause und ins Bett. Manche durften in den nächsten Stunden ausschlafen, die anderen zur Arbeit traben. So ungerecht kann's im Sport zugehen.

**Danke für die geilste Party der Welt - nur für uns!!!!**

*Götz Buchner*



# Weihnachtsgedicht

## Jammern auf hohem Niveau

Uns geht's so schlecht, schon Jahre lang,  
so hört man's klagen, da wird einem bang.  
Doch jetzt im Advent, wo Weihnachten naht,  
da plagen uns Sorgen ganz anderer Art:  
Was soll ich den Freunden, Verwandten denn schenken?  
Und ob die dann auch an mich wohl denken?

Der Liebsten Schmuck, Parfüm oder Kleider?  
Doch hat sie schon alles im Übermaß - leider!  
Den Eltern vielleicht eine schöne Reise?  
Die waren schon überall, denk ich leise!  
Der Sohn auf ein neues Handy baut,  
er hat zwar schon zwei, doch die sind out!  
Es könnt' auch ein neuer Computer sein,  
er hat schon einen - doch viel zu klein!  
Den Freunden Zigarren oder Wein?  
Doch ist das genug - nicht viel zu klein?

Man kann nicht mehr schlafen, was soll ich nun geben?  
Was kann man noch brauchen zum „Schöner Leben“?

Man denkt dann oft an vergangene Zeiten,  
oder an Armut in anderen Breiten!  
Man könnte sich freuen an kleinen Dingen  
und damit so viel Freude bringen.

Doch leider ist's bei uns nicht mehr so -  
wir jammern weiter auf hohem Niveau!

Frohe Weihnachten und einen

guten Rutsch ins Jahr 2010

wünscht das TV Total Team!



### Vorstandschafft

1.Vorstand:	Martin Reißner	Franklinstr. 58 70435 Stuttgart	9 82 76 76
2.Vorstand:	Rüdiger Stockert	Wigandstr. 18	80 33 83
3.Vorstand:	Regina Nacke	Korntalerstr. 92	8 26 17 06

### geschäftsführender Ausschuß

Kassier:	Günter Hölz	Heutingsheimerstr. 31	8 26 19 61
Technischer Leiter:	Thomas Gühring	Freihofstr. 25	80 41 55 80 22 18
Schriftführerin:	Heike Schotters	Segelfalterstr. 24	80 28 94

### Hauptausschuß

Frauenvertreterin:	Elvira Klein	Ottmarsheimerstr. 33	80 47 64
Jugendleiterin:	Martina Schwarz	Imkerstr. 7	80 11 80
Beisitzer / Senioren	Hartmut Wolf	Schwaigenerstr. 2 70435 Stuttgart	80 13 22
Beisitzer / Presse:	Horst Weinmann	Usedomstr. 42 C	82 53 08
Faustball:	Reinhard Nacke	Korntalerstr. 92	8 26 17 06
Handball:	Daniela Scala	Korntalerstr. 55b	80 81 30
Outdoor Sport:	Heiko Schotters	Segelfalterstr. 24	80 28 94
Tanzsport:	Georg Faschingbauer	Nobileweg 13B	8 26 18 17
Tennis:	Jürgen Paczkowski	Frederica-Kocher-Str.15 70825 Korntal-Münchingen	07150 / 91 52 28
Tischtennis:	Gerhard Leib	Rasmussenweg 11	80 82 25
Turnen:	Martina Buchner	Güglingweg 5	80 18 92

### weitere Ansprechpartner

Hausmeister Halle:	Heiko Schotters	Segelfalterstr. 24	80 28 94
Anlagenwart (Rasen):	Marc Flesch	Burtenbachstr. 8	80 86 08
Hüttenwart in Gargellen (Montafon)	Hartmut Wolf	Schwaigenerstr. 2 70435 Stuttgart	80 13 22
Inserate	Lothar Horzella	Melchiorstr. 9	80 35 44
Redaktion TV Total	Andreas Frank	Hornissenweg 49	8 26 12 65
Layout TV Total	Yvonne Hornikel	Rechbergstr. 9 71116 Gärtringen	07034 / 99 20 70

### Geschäftsstelle

TV Stammheim 1895 e.V.	Solitudeallee 162 70439 Stuttgart	80 45 89 Fax: 8 07 03 99
------------------------	--------------------------------------	-----------------------------

### Öffnungszeiten:

Montag 17.00 - 19.00 Uhr – außerhalb der Schulferien

Geschäftsführer:	Gerd Borchardt	Usedomstr. 64	86 04 52 89
------------------	----------------	---------------	-------------

### TV Gaststätte

(Donnerstag Ruhetag) Hans-Peter Hoff	Sontheimerstr 6 70437 Stuttgart	2 59 67 45
--------------------------------------	------------------------------------	------------

### Weitere Informationen

Girokonto: 57 927 006	BLZ: 600 903 00 Volksbank Zuffenhausen
Turn- und Versammlungshalle	Solitudeallee 162 70439 Stuttgart
TV-Halle	Solitudeallee 162 70439 Stuttgart
Studio (Dachgeschoss)	Solitudeallee 162 70439 Stuttgart
Sporthalle GHS Stammheim	Münchingerstr. 6070439 Stuttgart

**Original schwäbische Küche  
Hausgemachte Maultaschen  
Selbstgemachte Spätzle**

**Biergarten unter den Kastanien  
Platz für gemütliche und gesellige Runden**



**Platz für 20 bis 200 Personen  
für Familienfeiern und Festlichkeiten.**

# TV Gaststätte

Vereinsgaststätte des Turnverein Stammheim 1895 e.V.



**TV Gaststätte**  
**Hans-Peter Hoff**  
Solitudeallee 162  
70439 Stuttgart  
Telefon 0711 / 5 40 84 45  
Fax 0711 / 5 77 68 25  
Internet [www.tv-stammheim-gaststaette.de](http://www.tv-stammheim-gaststaette.de)  
E-Mail [gaststaette@tv-stammheim.de](mailto:gaststaette@tv-stammheim.de)

Für Sie geöffnet:  
**Montag bis Mittwoch und Freitag – 17 bis 23 Uhr**  
**Samstag – 12:30 bis 23 Uhr**  
**Sonn- und Feiertag – 11 bis 22 Uhr (Küche 11:30 - 20:30 Uhr)**  
**Donnerstag ist Ruhetag**